



Sportfreunde Littel-Charlottendorf



Die B-Jugend der JSG Wardenburg

Weihnachtsfeiern	Jendrik Asche in Spanien	SFL beim Litteler Weihnachtsmarkt
Ehrungsordnung und Geehrte	Elke Bleydorn-Brunken ist Vereinsmeisterin im Jakkolo	Ü48/Ü58 in Frankfurt

In Erinnerung

Am 11.10.2024 verstarb
unser langjähriges Vereinsmitglied

Edith Knoblauch

Sie gehörte seit dem 01.01.1991 den Sportfreunden Littel- Charlottendorf an und war mit 95 Jahren unser zweitälteste Vereinsmitglied. Verdient machte sie sich besonders dadurch, dass sie ihrem Sohn Wilfried während dessen langjähriger Tätigkeit im Verein auf dem Hof "den Rücken freihielt".

Wir werden Edith immer in bester Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Am 25.12.2024 verstarb kurz nach ihrem 89.
Geburtstag unser langjähriges Vereinsmitglied

Christa Martens

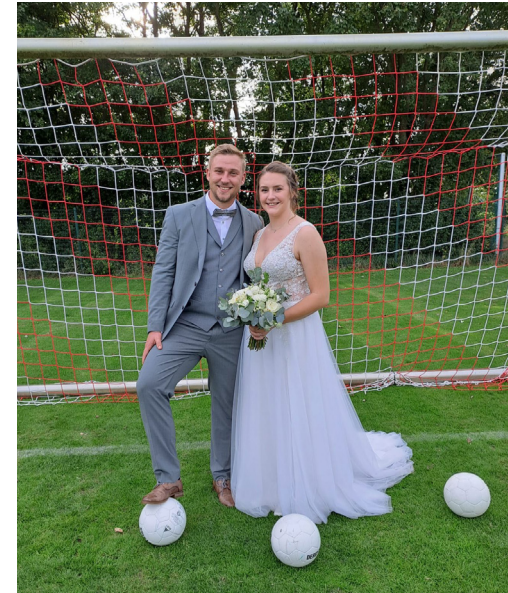
Sie gehörte 1971 zu den Gründungsmitgliedern der Gymnastikabteilung bei den Sportfreunden Littel- Charlottendorf. Für ihre 50jährige Mitgliedschaft wurde sie 2022 besonders geehrt. Solange es ihre Gesundheit zuließ war sie in der Donnerstags-Gruppe aktiv und mit 89 Jahren eines der ältesten Vereinsmitglieder.

Wir werden Christa immer in bester Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Hochzeit in der Litteler Fußballfamilie



Der Sportplatz diente als Kulisse für das Shooting von Hochzeitsfotos. Am 07.09. heirateten zwei aktive Mitglieder unserer Fußballabteilung. Vanessa Otten, Spielerin bei den Frauen, und Kevin Niemann, Trainer der Herren, gaben sich das Ja-Wort und feierten im Litteler Krug. Sie nutzten die Nähe zum Sportplatz, um in verbindender Umgebung eine Fotosession zu machen. Die Fotografin machte dabei reichlich Bilder. Zufällig war auch ein Reporter der örtlichen Sportzeitung vor Ort, der spontan die Gelegenheit ergriff, Aufnahmen von den Frischvermählten zu machen. Mit dabei waren auch die Trauzeugen Schwester Janina (mit Daniel Buhrs), sowie Lutz Würdemann und Chris Aziegbe. Die Spielerinnen der Frauenmannschaft waren ebenso eingeladen wie die Spieler der 1. Herren. Nach Aussage einer Teilnehmerin war es „eine richtig geile Fußballerhochzeit“.

Und Lutz war nicht nur als Trauzeuge gefragt. Ende 2024 stand er selbst im Mittelpunkt, denn er heiratete standesamtlich. Seine Ehefrau Kira (geb. Spelde) ist ebenfalls Teil der Litteler Fußballfamilie. Sie spielt in der Frauenmannschaft der SG Littel / Benthullen und trainiert in der SG auch eine Jugendmannschaft. Lutz ist ja nicht nur Spieler und Leistungsträger der 1. Herren, sondern übt auch das Amt des Fußballobmanns (Senioren) aus.

(JT)

In dem Zusammenhang fällt mir ein Zitat des ehemaligen Nationalspielers Mehmet Scholl (Bayern München) ein.

„Ich hatte noch nie Streit mit meiner Frau. Bis auf das eine Mal, als sie mit auf's Hochzeitsfoto wollte.“



Ehrungsordnung der Sportfreunde Littel – Charlottendorf e.V.

Der Sportverein hat vielfältige Möglichkeiten verdiente Mitglieder zu ehren. Für Nichtmitglieder ist grundsätzlich keine Ehrung vorgesehen. Daneben kann der Vorstand Vereinsmitglieder für eine Ehrung durch die Fachverbände, Sportbünde und politische Institutionen vorschlagen. Zur Unterstützung seiner Arbeit ernennt der Vorstand eine(n) Ehrenamtsbeauftragte(n).

Ehrungen durch die Sportfreunde Littel – Charlottendorf

1. Ehrenmitglied

Personen, die sich besonders um die Förderung des Sports innerhalb des Vereins verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstandes durch Beschluss der Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. (§6 der Satzung)
Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder, sind jedoch von der Beitragsleistung befreit.
Ergeben sich die besonderen Verdienste überwiegend aus der Tätigkeit als Erste(r) Vorsitzende(r) kann diese Person durch Beschluss der JHV zur **Ehrenvorsitzenden** / zum **Ehrenvorsitzenden** gewählt werden.
Der Titel „Ehrenmitglied“ und „Ehrenvorsitzende(r)“ bleibt auch nach dem Tod des Betroffenen erhalten.
Seinen Ehrentitel verliert, wer nach §7 b) i.V. m. §8 der Satzung aus dem Verein ausgeschlossen wird.

2. Ehrung für lange Mitgliedschaft

Mitglieder, die dem Verein 25 Jahre, 50 Jahre oder 75 Jahre ununterbrochen angehören, werden vom Verein geehrt. Sie erhalten eine Ehrenurkunde, die Silberne Anstecknadel und ein Präsent.

Ehrungen sollen möglichst im Rahmen der Jahreshauptversammlung oder in einem anderen angemessenen und würdigen Rahmen vorgenommen werden.

Diese Ehrungsordnung wurde vom Vorstand beschlossen und tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Was bedeuten die Abkürzungen?

DFB Deutscher Fußballbund
KSB Kreissportbund (Oldenburg-Land)
LSB Landessportbund (Niedersachsen)

NTB Niedersächsischer Turnerbund
NFV Niedersächsischer Fußballverband
In Barsinghausen ist die Sportschule des NFV („NFV-Akademie“).

Von Sportverbänden geehrte Vereinsmitglieder

Der Vorstand - und hier seit einiger Zeit speziell über den Ehrenamtsbeauftragten – schlägt seit vielen Jahren Vereinsmitglieder vor, die sich durch ihre Tätigkeit besonders verdient gemacht haben um die Sportfreunde Littel - Charlottendorf, sei es als Übungsleiter / Trainer, durch Vorstandsarbeit oder sonstige Tätigkeiten. Damit soll ihr Engagement besonders hervorgehoben werden. Im Folgenden werden die Mitglieder genannt, die von einem der Sportverbände geehrt wurden. Nicht erfasst sind diejenigen, die eine vereinsinterne Ehrung erhalten haben. Die Auflistung ist vermutlich nicht vollständig. Ist jemand hier übersehen worden, bitten wir um eine Rückmeldung, damit wir unsere Statistik aktualisieren können.

	(JT)
Hermann Brandes - Ehrenurkunde des DFB	(06 / 1996)
Bärbel Otten - Urkunde des NTB	(06 / 1996)
Gabi Asche - Silberne Ehrennadel des LSB Niedersachsen	(06 / 1998)
Herma Knoblauch - Ehrenurkunde des DFB	(10 / 2007)
Wilfried Knoblauch	
- Verdienstnadel des NFV	(09 / 1989)
- Jugendleiter Ehrennadel der LSB-Sportjugend	(11 / 1990)
- NFV-Ehrung für Jugendbetreuer plus 2 Tage in Barsinghausen	(12 / 1994)
- Ehrenamtspreis des DFB plus 3 Tage in Barsinghausen	(05 / 1998)
- Silberne Ehrennadel des LSB Niedersachsen	(06 / 2000)
- Goldene Ehrennadel des LSB Niedersachsen	(07 / 2008)
- Goldene Ehrennadel des NFV	(08 / 2009)
- Ehrenvorsitzender der SFL	(06 / 2012)
Dini Grotelüschen - Kreisehrennadel des NTB	(11 / 2016)
Nadine Gramberg	
- Kreisehrennadel des NTB	(11 / 2016)
- Vereinsheldin – Ehrenamt überrascht KSB / LSB	(10 / 2019)
Hans- Gerd Cordes - Ehrenamtsurkunde des DFB plus DFB-Armbanduhr	(03 / 2018)
Marco Asche - Ehrenamtsurkunde des DFB plus DFB-Armbanduhr	(05 / 2021)
Jürgen Tempelmann	
- Ehrenurkunde des DFB plus DFB-Armbanduhr	(07 / 2001)
- Ehrenamtsurkunde des DFB plus DFB-Armbanduhr	(07 / 2015)
- Silberne Verdienstnadel des NFV	(03 / 2018)
- Vereinsheld – Ehrenamt überrascht KSB / LSB	(09 / 2021)
Bärbel Höppner - Vereinsheldin – Ehrenamt überrascht KSB / LSB	(05 / 2021)
Jürgen Schröder - Ehrenamtsurkunde des DFB plus DFB-Armbanduhr	(06 / 2022)
Elfriede Neuhaus - Vereinsheldin – Ehrenamt überrascht KSB / LSB	(03 / 2024)
Jendrik Asche	
Ehrenamtsförderpreis „Fußballhelden“ DFB Junges Ehrenamt plus DFB-Armbanduhr plus Fußball-Bildungsreise an die Costa de Barcelona	(03 / 2024)
Holger Siemer	
DFB-Ehrenamtspreis plus DFB-Armbanduhr	(06 / 2024)



Wer es nicht selber erlebt hat, wird nicht begreifen, was für ein Erlebnis diese Bildungsreise des DFBs ist. Dennoch möchte ich versuchen das Ganze in Worte zu fassen.

Knapp 250 fußballverrückte junge Ehrenamtliche machen sich auf den Weg nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona, weil sie in ihrem Kreis den Preis "Fußballheld - Aktion junges Ehrenamt" gewonnen und kaum jemand kennt einen anderen Teilnehmer. Vorort nach einer 24-stündigen Busfahrt stand ich beim Warten auf den Check-In neben einem Schiedsrichter-Kollegen aus Hamburg. Drei Sätze wurden gewechselt und anschließend beschlossen gemeinsam das Doppelzimmer zu beziehen. Als dies erledigt war, ging es nach draußen an den Pool auf ein Bierchen mit 3 Schiris und den beiden Referenten. Nach kurzer Zeit erweiterte sich unsere gemütliche Runde um einen gewissen Hannes Wolf, aktuell Cheftrainer der U20-Nationalmannschaft. (zuvor u.a. HSV, Bayer Leverkusen, VfB Stuttgart, Borussia Dortmund) Er erklärte uns in kleiner Runde von seinem Projekt beim DFB, der Trainingsphilosophie Deutschland und gemeinsam wurde diskutiert wie wir weiterhin junge Schiedsrichter Spiele leiten lassen können. Zur Trainingsphilosophie Deutschland findet ihr in dieser Vereinszeitung weitere Informationen. Am Abend ging es dann nach einer interessanten Auftaktveranstaltung und der Moderation von Markus Beer (Presseprecher U21-Nationalmannschaft) in die Lerngruppen für die nächsten Tage.

6

Wir waren Kollegen aus den Kreis-, Bezirks-, und Verbandsligen, aber auch Jungs aus der Junioren-Bundesliga, ein SR der 3. Liga/Assistent der 2. Liga, sowie ein Operator aus dem Kölner Keller waren Teil unserer Truppe. Die Referenten waren Sandy Hoffmann aus Thüringen, er selber war SR in der Regionalliga, heute ist er Coach in der Frauen-Bundesliga und Mario Birnstiel, der auch Regionalliga SR war und heute Verbandslehrwart des Niedersächsischen Fußballbundes ist.

An dieser Stelle ein ganz ganz großes Lob und Danke an die anderen Teilnehmer, es war eine richtig gute Konstellation aus Kollegen von Flensburg bis hinunter ins Allgäu. Und da dieses Miteinander in unserer Lerngruppe so besonders war, laufen bereits Planungen für eine gemeinsame Teilnahme am DFB-Schiedsrichter-Turnier 2025.

Am Dienstag ging es dann in die Praxis. Vormittags wurden Videoanalysen durchgeführt, Szenen bis ins kleinste Detail aufgeschlüsselt und Handlungen des SRs diskutiert. Am Nachmittag ging es dann auf den Platz, wo wir nach einem kurzen Sportprogramm uns am Ball austoben durften. Man mag es kaum glauben, aber wenn ich technisch einer der besseren Kicker war, kann man sich ungefähr vorstellen, wie qualitativ hochwertig dieses "Fußballspiel" war.

Abends gab es dann einen Austausch mit den anderen Teilnehmern aus dem Niedersächsischen Fußballverband.

Mittwoch hatten wir dann ein weiteres Highlight mit dem Besuch von Bundesliga-Schiedsrichter

Frank Willenborg. Wir hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen, Dinge und Probleme im Schiedsrichterwesen zu diskutieren und erhielten spannende Einblicke in den Alltag eines Lehrers und Bundesligaschiedsrichters und auch in die Kommunikation zwischen dem SR, seinen Assistenten und dem Videoassistenten.

Im Anschluss standen dann gemeinsame Videoanalysen, eine Kopfball-Challenge, sowie eine Trainingseinheit auf dem Programm. Am Abend gab es dann einen Gastvortrag der DKMS (auch hierzu findet ihr einen Bericht im nächsten Heft). Abschluss des Mittwochs war ein gemeinsames Champions League Public-Viewing im Club "Frog" mit einer legendären Party nach Spielende. SR-Kollegen auf der Theke, "Mr. Brightside" Arm in Arm mit einem gewissen Frank W. und wie zuvor von auf der Bühne vom Moderator angekündigt, hat die Schiedsrichter-Gilde den Laden abgeschlossen.

Donnerstag stand der Ausflug nach Barcelona auf dem Programm. 3 Stunden Schlaf waren nicht die besten Voraussetzungen, aber dennoch haben wir viele Sehenswürdigkeiten gesehen, sind durch die wunderschöne Altstadt gelaufen und kehrten in ein sehr nettes spanisches Restaurant ein. Der Abend wurde genutzt, um sich draußen am Pool bei dem ein oder anderen Getränk auszutauschen

über Strukturen, Sportplätze, Erfahrungen etc. in den einzelnen Kreisen, Bezirken und Landesverbänden.

Der letzte Tag kam für alle etwas zu früh, da man gerade eine sehr gute Connection aufgebaut hatte und wirklich eine tolle Zeit verbracht hat. Tagsüber gab es die Möglichkeit an Fußballturnieren teilzunehmen oder nach den letzten Tagen mit sehr straffem Programm die Zeit am Pool oder Strand zu genießen. Der Abschlussabend fand in einem Festsaal etwas außerhalb von Santa Susanna statt. Hier bekamen wir ein typisch spanisches Menü serviert. Es war noch einmal feuchtfröhlich bei einer hervorragenden Stimmung, wie schon über die ganze Woche.

Wie am Anfang schon erwähnt, ist dieses Gefühl vor Ort nicht in Worte zu fassen, da es einfach surreal war und alle Erwartungen so weit übertroffen hat. Wirklich eine unglaubliche Erfahrung. Danke an den DFB und KOMMIT, dass es diese Veranstaltung in dieser Form gibt und ein noch viel größeres Dankeschön an den Verein, dass ihr mich für diesen Preis beworben habt und den Kreis Oldenburg Land/Delmenhorst, dass ich zum Kreissieger ernannt wurde und die Ehre hatte an der Fußballhelden-Bildungsreise 2024 teilzunehmen.

Jendrik Asche



7

Winterzeit ist Hallenfußballzeit

In der spielfreien Zeit von Ende November bis zum Februar zieht es die FußballerInnen vom Feld in die Halle. Vor allem für die Jugendmannschaften gibt es einen umfangreichen Spielbetrieb mit mehreren Spieltagen.

Bei den Senioren gab es dieses Jahr keine offizielle Hallenkreismeisterschaft mit verpflichtender Teilnahme. Dafür richtete der VfL Wildeshausen am ersten Januar-Wochenende die inoffizielle Hallenfußball Meisterschaft aus (BECHTLE Hallenmasters). An dem Turnier nahmen die meisten Vereine aus dem LK Oldenburg und Delmenhorst teil. Unsere 1. Herren hatte allerdings nicht für diese Veranstaltung gemeldet. Turniersieger wurde der Gastgeber VfL Wildeshausen (Landesliga). Sie gewannen erst nach Neunmeterschießen gegen die Überraschungsmannschaft des TV Adelheide (3. Kreisklasse). Der 3. Platz wurde zunächst im 9m-Schießen ermittelt. Es siegte der Bezirksligist FC Hude gegen Jahn Delmenhorst (Kreisliga) mit 2:1. Bei der Futsal Hallenmeisterschaft, ausgetragen in der Delmenhorster Stadionhalle, gingen am 4. Advent sogar nur 8 Mannschaften an den Start. Die SF Littel waren nicht dabei. Der Titel ging an den souveränen VfL Stenum (Bezirksliga) nach einem klaren Sieg gegen den Kreisligisten TV Jahn Delmenhorst.

Die beiden umfangreichsten Veranstaltungen wurden im Dezember und Januar von Schwarz-Weiß Oldenburg („Wintercup“ in Sandkrug) und vom TSV Großenkneten („Hallenzauber“) veranstaltet. Hier gab es Turniere in fast allen Altersklassen.

Die Fußballfrauen hatten eine offizielle Hallenkreismeisterschaft mit den Teams aus den LK Oldenburg, Vechta und Cloppenburg. Beim Vor-

rundenturnier am 14.12.24 in Wüstring belegte die SG Littel/Benthullen den 2. Platz und qualifizierte sich damit für die Endrunde in Markhausen am 01.02.25. In Wüstring gewann die Heimmannschaft ihre Gruppe. Den einzigen Punktverlust gab es beim 1:4 gegen die SG, wobei Anneke Oltmann mit 3 Treffern wesentlichen Anteil am Sieg hatte. Begonnen hatte es mit einem 2:2 gegen den VfL Wildeshausen (Tore von Anneke Oltmann und Verena Schrandt) und einem 3:0 gegen Jahn Delmenhorst III (Tore: 2 x Anneke Oltmann sowie Carina Knetemann). Gegen den FC Hude, die sich als Dritter ebenfalls für die Endrunde qualifiziert haben, verloren unsere Frauen mit 1:2 (Tor: Elisa Behrens). Zufrieden äußerte sich Trainer Lutz Würdemann mit dem Verlauf der Runde. Leider trat der TSV Ganderkesee nicht an, dadurch hatte jede Mannschaft nur 4 Spiele zu bestreiten.

(JT)



Kamm to Cut
Simone Claußen
Friseurin

Jückenweg 5
26197 Großenkneten-Halenhorst
Tel. 04407-1301

Termine nach Vereinbarung

heart holzdesign
Tischlerei GmbH & Co. KG

Möbel und Innen-
einrichtungen nach Maß.



📍 Garreler Str. 184
26203 Wardenburg

☎ 04407 / 716 89 30

✉ info@heart-holzdesign.de

🌐 www.heart-holzdesign.de

🏠 📱 📷 **Meisterbetrieb**

„Brasilien“ siegte beim Litteler Hallencup

Traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr wird das Hallenfußballturnier um den „Litteler Hallencup“ ausgetragen. Dieses Mal waren 30 SpielerInnen am Start. Leider konnten die Spieler der B-Jugend nicht teilnehmen, da sie an dem Tag ein Jugendturnier hatten. Die 30 SpielerInnen wurden auf 6 Mixed-Teams aufgeteilt und jede Mannschaft erhielt den Namen einer Nation, die an der letzten WM teilgenommen hat. Gespielt wurde mit 1 Torwart plus 3 FeldspielerInnen plus 1 WechselspielerInnen, wobei mit Ingo Otten und Marlon Ötken nur 2 etatmäßige Keeper zur Verfügung standen.

Im ersten Spiel ging es sofort gut los. Daniel Buhrs sorgte mit einem Pfostenschuss für die erste Großchance und Vanessa Hanken erzielte das erste Tor. Alle Spiele waren sehr torreich, pro Partie fielen in den 8 Minuten Spielzeit mindestens 3 Tore. Turniersieger wurde „Brasilien“, die nur ihr letztes Spiel verloren. Zum siegreichen Team gehörten Ingo Otten, Elisa Behrens, Celine Riesenbeck, Chris Aziegbe und Reik Schürmann. Zweiter wurde „England“ (Lutz Würdemann, Kevin Niemann, Matthias Helms, Anneke Oltmann, Anneke Schmidt) mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage. Platz 6 ging an Japan („Wer hatsich das denn ausgedacht?“). Auch sie gewannen ein Spiel (4:1 gegen Argentinien), dazu 1 Unentschieden, so dass kein Team sieglos blieb. Das spricht auch für die Ausgeglichenheit der Mannschaften. Erfreulich der Umstand, dass es keine Verletzungen gab.

Nach der Siegerehrung ging man zum gemütlichen Teil über. Es wurde zusammengessen und geklönt, Fußballtennis gespielt und Turnierorganisator Lutz Würdemann spendierte auf die Geburt seiner Tochter Linn noch Kisten.

(JT)



SIEGENER
HEIZUNG · SANITÄR · ELEKTRO · SOLAR · LÜFTUNG

Stefan Siegener
Inhaber

Halenhorster Str. 5
26197 Großenkneten
Tel. 04407 - 92 79 43
Fax 04407 - 92 79 44
E-mail
info@Siegener-Haustechnik.de

Ob beim Schulsport, beim Volleyballtraining, Kinderturnen oder bei intensiven Fußballmatches in der Halle – der richtige Hallenturnschuh spielt eine entscheidende Rolle für Leistung, Sicherheit und Komfort. Doch was zeichnet den idealen Hallenturnschuh aus?

Eines der wichtigsten Merkmale für einen guten Hallenturnschuh ist die Sohle. Sie sollte aus einem hochwertigen Gummi bestehen, das keine Spuren auf Hallenböden hinterlässt („non-marking“). Wenn es ein richtiger Hallenschuh ist, dann ist die Farbe der Sohle egal, denn ein Hallenschuh ist immer non-marking. Eine gute Sohle bietet nicht nur maximale Rutschfestigkeit, sondern sorgt auch für optimale Bodenhaftung bei schnellen Richtungswechseln. Man erkennt eine gute Sohle am Profil. Die Muster sind unterschiedlich, dadurch erhält man den guten Grip. Gleichzeitig sollte die Sohle eine ausreichende Dämpfung bieten, um Stöße abzufedern und die Gelenke zu schonen.

Zudem sollte ein Hallenturnschuh atmungsaktiv sein, um einen Hitzestau im Schuh zu verhindern und den Tragekomfort zu erhöhen. Hochwertige Materialien wie Mesh-Gewebe oder synthetische Kombinationen sorgen dafür, dass der Fuß auch bei intensiver Bewegung trocken bleibt. Zusätzlich reduziert ein leichtes Material das Gewicht des Schuhs und ermöglicht eine optimale Bewegungsfreiheit.

Der ideale Hallenturnschuh sollte perfekt sitzen und dem Fuß sowohl Halt als auch Bewegungsfreiheit bieten. Ein schlecht sitzender Schuh kann nicht nur zu Blasen und Druckstellen führen, sondern auch das Verletzungsrisiko erhöhen.

Im Allgemeinen sollte man beim Kauf eines

Hallenturnschuhs vor allem auf rutschfeste Sohle, atmungsaktive Materialien und optimale Passform achten, da diese Merkmale nicht nur die Performance und das perfekte Tragegefühl verbessern, sondern auch das Verletzungsrisiko senken.

Wie kommt es zu diesem Artikel? Ich stelle immer wieder fest, dass in den Sportgruppen Teilnehmer sind, die Turnschuhe haben, die für die Straße hergestellt wurden. Meine Bitte: achtet beim Kauf auf die angegebenen Tipps, damit jeder Spaß am Sport hat und auch sicher ist.

Nadine Gramberg



Sie suchen etwas Besonderes ?
Sehen Sie sich bei uns um !

Wein & Sekt, direkt vom Winzer; Essig & Öl;
Hochprozentiges an der Abfüllbar
Feinkost & Präsente
Regelmäßig wechselnde Ausstellungen

Montags 15 – 18.00 Uhr
Die.-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 15 – 18.00 Uhr
Samstags 9.45 – 13.00 Uhr

MP WERBUNG

Beschriftung · Digitaldruck · Textildruck

Oldenburger Str. 349 · 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 92 22 92 · www.mpwerbung.de

Alle 2 Jahre findet in Littel der Weihnachtsmarkt statt. Die Fa. Bunjes Mtorgeräte stellte wieder ihre Halle zur Verfügung und die Straße vorm Kindergarten wurde wieder in Beschlag genommen. Das Angebot war für solch ein kleines Dorf sehr vielfältig. Etliche lokale Vereine, Gruppen, Firmen und Privatpersonen beteiligten sich.

Die Landfrauen boten Kaffee und Kuchen an, der Feuerwehr-Förderverein „Landleben Littel e.V.“ grillte Burger, Hendrik Hasselhorn offerierte Schmiedearbeiten, bei der Fa. Heart Holzdesign konnte man formschöne Holzarbeiten erwerben, die Jugendlichen vom Bauwagen hatten Crepes im Verkauf, der Ausrichter Heimatverein / Dorfgemeinschaft

HvDg Littel war mit einer Getränkebude vertreten und Vieles mehr. Der Sportverein war natürlich auch in Aktion. Die Dienstagsgruppe (Gymnastik) bot Heißgetränke und selbstgemachte Geschenkartikel an. Der Vorstand, die Hunnewupper und die FußballerInnen hatten ein Jakkolo-Brett und Dartscheiben aufgebaut. Auch an etlichen anderen Ständen waren Mitglieder des Sportvereins mit aktiv. So gab es ein umfangreiches Angebot für Groß und Klein.

Wichtig für das Gelingen des Marktes war natürlich auch das Wetter. Es lag zwar kein Schnee (wie „früher“ mal), aber es war zumindest, nach den Regenfällen an den Tagen vorher, trocken, nicht zu



kalt und kurz schien sogar die Sonne. Der Besuch war zunächst noch etwas mau, später dann aber hervorragend und toppte noch die Besucherzahl von vor 2 Jahren. Gerade die Getränke- und Essbuden waren umlagert. Und natürlich schaute auch der Weihnachtsmann vorbei und beschenkte die Jüngsten mit einer Süßigkeitentüte.

Und noch kurz zu den Siegern im Jakkolo und Darts, wo die jeweils ersten Drei einen Preis in Empfang nehmen konnten:

Jakkolo
Kinder: Linus Broxtermann
Erwachsene: Sabrina Tönjes
Darts
Kinder: Leo Hollmann

Erwachsene: Florian Wessels (JT)



Adventszeit ist Weihnachtsfeierzeit

Wie jedes Jahr trafen sich auch dieses Jahr wieder viele Gruppen aus dem Sportverein, um bei leckerem Essen, Kalt- und Heißgetränken und weihnachtlichen Süßigkeiten ihre Jahresabschlussfeier zu veranstalten. Von einigen dieser Treffen möchte ich kurz berichten.

Den Anfang machte der Vorstand, der auch einige verdiente MitarbeiterInnen, die sich um die Pflege der Sportanlage und die Sozialen Medien des Vereins kümmern, in den Litteler Krug eingeladen hatte. Die Vereinsvorsitzende Nadine Gramberg sprach allen ehrenamtlich Tätigen ein dickes Dankeschön für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit aus.



Die FußballerInnen hatten dieses Jahr einen neuen Veranstaltungsort. Da es sowohl bei den Frauen als auch der 2. Herren eine Spielgemeinschaft mit dem BSV Benthullen gibt, boten sich deren Räumlichkeiten im Vereinsheim am Mastenweg an. Ausrichterinnen waren dieses mal die Frauen – und sie haben ihre Aufgabe hervorragend gelöst. Neben einem reichhaltigen Büfett gab es natürlich auch reichlich was zu trinken. Wer Lust hatte konnte auch noch eine Runde Bierpong spielen oder tanzen. Im kurzen offiziellen Teil bedankten sich Celine Riesenbeck und Maja Beneke von den Frauen bei den (anwesenden) TrainerInnen der beiden Frauenmannschaften. Kevin Schmidt, Lutz Würdemann und Kora Heißenberg bekamen jeweils ein Präsent überreicht. Ebenfalls einen

herzlichen Dank erhielt Sascha Renken, der die 2. Herren trainiert. Der 2. Vorsitzende des BSV, Matthis Bluhm, überreichte ihm eine kleine Anerkennung. Lobenswert erwähnt wurde Holger Siemer, der für diese Veranstaltung ein 30l-Fass Bier spendiert hat. Da er selber nicht anwesend war, wurde sein Sohn Hannes beauftragt, den lieben Dank zu überbringen. Und Kora Heißenberg bedankte sich in ihrer Funktion als Vereinsvorsitzende des BSV bei den Frauen für die Topp-Organisation dieser ersten gemeinsamen Weihnachtsfeier der BSV- und SFL-Kicker.



Thorsten Göken
Gas · Wasser · Heizung
Sanitär · Solar

Westerburger Weg 35
26203 Wardenburg

Tel.: 04407 - 27 85

Fax.: 04407- 918 999

e-Mail: thorsten.goeken@ewetel.net

Zeitgleich mit der Donnerstags-Gruppe versammelte sich Manpower fast in voller Stärke am 05.12. im Litteler Krug. Die Küche hatte wieder ihr Bestes gegeben, an Bier und Hochprozentigem mangelte es auch nicht. Übungsleiterin Bärbel Höppner erhielt ein Präsent überreicht und in ihrer kurzen Ansprache sagte sie: „Es macht viel Spaß mit dieser Truppe.



Und ich bin stolz auf euch!“ Danach hielt die neueste Technik Einzug in unser kleines Dorf. Einer der Teilnehmer hatte eine durch KI unterstützte Lobeshymne für Bärbel erstellt, die reichlich Bewunderung hervorrief.

(JT)



Weihnachtsfeier der Donnerstagsgruppe

Am 5.12.2024 traf sich die Donnerstagsgruppe zur Weihnachtsfeier im Litteler Krug. Bei Glühwein, Plätzchen und Naschereien wurden lustige Weihnachtsgeschichten vorgelesen und auch das ein oder andere Weihnachtslied gesungen. Alle Sportschwestern waren anwesend und so vertrieb man sich in guter Stimmung die Zeit bis zum Abendessen. Es war ein schöner, fröhlicher Ausklang des Sportjahres.



Angelika Manneck

Montagsgruppe



Mit Halloween begann unser Jahr des Festausschusses, diesmal unter der Leitung von Helga Grätz und Inge zu Stolberg. Helga öffnete für den Auftakt ihr Wohnzimmer, wo wir bei selbstgebackenem Kürbisstuten einen gemütlichen Abend verbrachten.

Unsere Weihnachtsfeier fand am 6. Dezember bei Peter Schmidt statt. Ein besonderer Höhepunkt war unser Besuch bei Sieglinde im Seniorenstift in Garrel. Ihr brachten wir eine bunte Tüte voller kleiner Überraschungen mit.

Nach der Winterpause, die am 15. Januar endete, wurden wir zu Lindas 70. Geburtstag eingeladen ein fröhliches Fest. Am 12. Februar feierten wir dann Rosenmontag im Vereinsraum unter dem Motto "Bunt". Passend dazu gab es eine köstliche Gulaschsuppe. Nur eine Woche später, am 19. Februar, waren wir Gäste bei Burgundes 70. Geburtstag.

Der Frühling brachte uns am 27. Mai eine nachträgliche Einladung zur goldenen Hochzeit von Linda und Ernst. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken trugen wir, wie bei solchen Anlässen üblich, unser rotes T-Shirt.

Im Sommer, genauer am 24. August, starteten wir zu unserer traditionellen Fahrradtour. Helga führte uns über malerische Wege, die für viele von uns unbekannt waren. Nach ein paar Trinkpausen erreichten wir pünktlich die Eisdielen in Kirchhatten, wo wir draußen bei strahlendem Sonnenschein reservierte Plätze und leckere Eisbecher genossen.

Am 12. August folgte ein weiteres Highlight: die nachträgliche Feier zur goldenen Hochzeit von Burgunde und Reiner. Mit dieser schönen Feier neigte sich unser Festausschussjahr allmählich dem Ende zu.

Unsere letzte Amtshandlung fand am 3. September statt. Zu diesem Anlass trafen wir uns in der Hütte auf dem Sportplatz, wo wir bei gutem Essen und Trinken unser Jahr ausklingen ließen. Anschließend übergaben wir das Amt an den neuen Festausschuss, bestehend aus Linda Heinje und Anne Brandes.

Inge zu Stolberg



Lankenau
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Oldenburger Straße 675
26203 Wardenburg

Tel. (04407) 718 97 97
Fax (04407) 718 174
Mobil (0157) 50 62 98 15

info@lankenau-galabau.de
www.lankenau-galabau.de

GARTEN-NEU- UND UMGESTALTUNG | GARTENDAUER-
PFLEGE | SCHNITTARBEITEN | STRAUCH- UND HECKEN-
SCHNITT | LANDSCHAFTSPFLEGE | RASENPFLEGE
VERLEGUNG VON ROLLRASEN

Die Gymnastik auf dem Hocker, was verbirgt sich eigentlich dahinter?

Mit einer kurzen Erklärung möchte ich diese wertvolle Frage gerne erläutern.

Alle Menschen - ob jünger oder älter - mit oder ohne Beeinträchtigung, die es sich nicht zutrauen auf einer Bodenmatte Bewegungs- und Kräftigungsübungen durchzuführen, haben bei der Hockergymnastik die Gelegenheit einen Hocker als Hilfsmittel zu nehmen. Hiermit können die TN ihren Körper in vielen Varianten trainieren.

So auch unsere Gruppe, diese ist motiviert, sehr aktiv und stetig mit Euphorie an Sport, Spiel und Spaß in Bereitschaft. Jede Woche auf's Neue treffen wir uns Freitags von 10 bis 11 Uhr in der super aufgestellten Litteler Sporthalle.

Ich biete in den Stunden immer ein abwechslungsreiches Programm an, damit alle TN die Möglichkeit bekommen, nach den individuellen Anforderungen, ihrer sportlichen Tätigkeit nachzukommen. Selbst die kognitive - und koordinative Fähigkeit zu trainieren fehlt nicht. Wir führen Bewegungs-, Rate- und Gruppenspiele durch.

Für die ca. 18 - 20 TN ist es mir sehr wichtig, die Muskulatur zu erhalten. Wir wissen, dass unsere Muskeln abbauen - nach einer Krankheit, einer Verletzung oder im fortgeschrittenen Alter. Um so mehr sollten wir daran arbeiten die Muskeln wieder aufzubauen, zu kräftigen und natürlich auch Stürze im alltäglichen Leben „abzupuffern“. Ein Sturz kann fatale Folgen für eine Person haben, da das Skelett bei zu schwacher Muskulatur nicht ausreichend genug geschützt ist. Um da eine Sicherheit im Körper zu bekommen, trainieren wir ausserdem Stabilität und Balance an der Hallenwand, die sogenannte Sturzprophylaxe. Wir haben alle das große Glück unsere lebensnotwendigen Muskeln und die damit verbundenen Strukturen zu trainieren, um somit mehr Kraft zu entwickeln und die Anforderungen im Alltag gut zu bewältigen.



es fehlen Bärbel Otten, Manfred und Heidrun Hallerstede, Monika Millek, Elfriede Brandes und Walter Zernitz

Aus diesen vielen (...es gibt noch mehr....) durchaus beachtlichen Aspekten und Impulsen schließe ich den Beitrag mit dem Motto unserer Gymnastik Gruppe:

„Liebe Hocker Freunde, weiter so im Jahr 2025 und volle Kraft mit Spaß voraus „!!!!!!“

Sabine Koppenberg



Es wurde im zweiten Halbjahr, bei Silvia immer fleißig Gymnastik gemacht. Jede Woche andere Übungen, zu unterhaltsamer Musik.

Ab und zu gab es nach dem Sport noch einen kleinen Umtrunk, wegen Geburtstage oder Hochzeitstage.

Am 18.12.2024 feierten wir dann unsere Weihnachtsfeier im Gemeinschaftsraum jeder brachte eine Kleinigkeit für das leibliche Wohl mit.

Silvia bekam ein kleines Präsent, für die tollen Sportstunden im Jahr 2024.

Wir freuen uns auf das neue Sportjahr 2025, das am 08.01.2025 wieder startet.

Wer es einmal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.

Claudia Schröder



Jahresrückblick der Donnerstagsgruppe

Am 11. Januar 2024 war unser erster Sportnachmittag nach der Winterpause. Wir beginnen erst mit einem Paar Aufwärmrunden, dann Dehnübungen mit Therabändern, Gleichgewichtsübungen und Gymnastik auf Hockern mit Bällen und anderen Gerätschaften. Am 8. Februar haben wir nach dem Sport noch Weiberfastnacht gefeiert mit etwas Verkleidung (einen Hut hatten alle auf). Schwanette Otten und Herma Knoblauch gaben auf ihren Geburtstag noch Kaffee, Torte, Krüllkuchen und Sekt aus und so war auch für unser leibliches Wohl gesorgt. Es war ein fröhlicher Nachmittag. Dann erreichte uns eine traurige Nachricht, Erika Wulfist am 13. Februar ganz plötzlich verstorben. Wir sind geschockt, sie war ja immer so gut drauf. Sie fehlt nun in unserer Mitte. Am 18. April fand unser Sportnachmittag bei Dahms im Saal statt. Dort hatten Inge Bruns und ich als Festausschuss für unsere Donnerstagsgruppe und interessierte Leute einen Dia-Vortrag über Wardenburg vor 100 Jahren organisiert, vorgeführt von Anke Wille vom Umtreff. Angelika Manneck hatte Goldene Hochzeit gehabt und hat am 2. Mai nach dem

Sport noch Kaffee, Torte und Sekt ausgegeben. Inge Bruns hielt noch eine kurze Ansprache und als Geschenk gab es eine Orchidee. Es wurde noch ein Foto gemacht und es war mal wieder ein gemütlicher Nachmittag.

Am 11. Juli haben wir einen kleinen Ausflug gemacht – Ziel geheim. Wir trafen uns auf dem Parkplatz der Sporthalle und dann ging es mit 3 Autos zum Moor- und Bauernmuseum nach Benthalten. Dort gab es im neu eingerichteten Gastraum Kaffee und Apfelkuchen mit Schlagsahne und anschließend eine Führung durchs Museum. Jürgen Burek erklärte uns die vielen alten Sachen, die da ausgestellt sind. Es ist gewaltig, was da alles zusammengekommen ist, man kann es kaum beschreiben, man muss es sehen. Dann ging es weiter zum Spielplatz am Saarländer Weg. Dort gibt es eine tolle Hütte, die von der Landjugend in einer 72 Stunden-Aktion 2023 errichtet wurde. Dort gab Hella Schmidt Sekt und Knabberien aus, sie war wieder Uroma geworden. Dann ging es wieder Richtung Heimat.

Am 29. August hat Schwanette Otten Sekt und



Knabberien ausgegeben, auch sie war wieder Uroma geworden. Am 19. September hatte Angelika Manneck uns zu ihrem 70. Geburtstag zu sich nach Hause eingeladen. Zuerst haben wir unser Geburtstagslied gesungen und ihr eine Orchidee überreicht. Dann gab es ein leckeres Frühstück. Am 24. Oktober haben wir noch bei Berliner und Kaffee zusammengesessen um die Kasse und die Unterlagen an unseren neuen Festausschuss Herma Knoblauch und Angelika Manneck zu übergeben und am 14. November haben die beiden auf ihren neuen Posten Sekt und Knabberien ausgegeben. Auch haben wir unsere Geburtstage in gemütlicher Runde nach unserer Sportstunde gefeiert. Am 5. Dezember hatten wir unsere Weih-

nachtsfeier im Litteler Krug. Bei heißen Getränken und Leckereien haben Herma und Angelika Weihnachtsgeschichten vorgelesen und wir haben Weihnachtslieder gesungen. Als Geschenk gab es eine Lichterkette mit Weihnachtsschmuck im Weckglas, die alle zeitgesteuert nach und nach zu leuchten begannen. Nach einem leckeren Essen bedankten wir uns bei Herma und Angelika für die schöne Feier und wünschten uns allen eine schöne Weihnachtszeit.

(Elfriede Neuhaus)

A pink and purple graphic for a podology service. It features a white oval containing the word "PODOLOGIE" in large white letters and "Sandra Evers" in smaller white letters below it. Below the oval, the text "Oldenburger Str. 689 • 26203 Wardenburg" and "Tel. 0 44 07 / 82 70" is written in white, followed by "Termine nach Vereinbarung." in a smaller font.

Individuelle Küchenplanung statt Küche von der Stange



**IDEE.
PLAN.
KÜCHE**

Marion Knoblauch
0152 5463 1811
ideeplankueche.de

Dienstagsmädels sind fit

Jeden Dienstag (auch in den Ferien!) trainieren wir in der Halle, bei heißem Wetter wird draußen gewalkt oder Fahrrad gefahren.

Auch für das Sportabzeichen wurde fleißig geübt, welches einige erfolgreich absolvierten.

Im Mai starteten wir zu einer Radtour mit anschließendem leckeren Spargelessen bei Willers in Oberlethe. Unser alljährliches Grillfest fand bei Silke Möhlenpage in Littel statt.

Am 7.12.24 beteiligten wir uns mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Littel und boten heiße Cocktails an. Alles hat wieder reibungslos geklappt und allen viel Spaß gemacht.

Auf unserer Weihnachtsfeier genossen wir das leckere Essen bei Ripken in Streeker-



moor. Mit dem lustigen Schrottwichteln und dem gemütlichen Beisammensein schlossen wir das Jahr 2024 zufrieden ab. Wir freuen uns auf ein schönes neues sportives Jahr 2025!

Bärbel Höppner

3 Jahre sportliche Manpower-Truppe

Die Männerfitnessgruppe Manpower besteht nun schon 3 Jahre und ist mit 25 Teilnehmern voll besetzt. Jeden Donnerstag wird eifrig in der Halle mit verschiedenen Geräten und Musik trainiert. Bei manchem Stöhner und Lacher haben wir alle viel Spaß dabei. Wichtig ist das gemeinsame Zusammensitzen hinterher beim Bierchen, um alle Neuigkeiten auszutauschen.

Ende März überraschte mich die Gruppe zu meinem 60. Geburtstag mit einem Ständchen und einem tollen Präsent!

Es wurde auch fleißig für das Sportabzeichen trainiert, so daß es 10 Sportler erfolgreich absolvierten. Im Juni trafen wir uns in der Vereins-

grillhütte. Alle hatten tolle Salate und Desserts mitgebracht und Grillmaster Günter verwöhnte uns mit Köstlichkeiten vom Grill! Nach vielen schweißtreibenden Übungsabenden haben wir unsere Weihnachtsfeier bei Peter redlich verdient! Es war wieder ein schöner lustiger und gemütlicher Abend mit sehr geschmackvollem Essen! Ich wurde mit einem Blumenstrauß und ein für mich eigens gedichtetes Lied beschenkt... und war platt vor Freude!!!

Sehr gerne trainiere ich die Jungs seit 3 Jahren und bin stolz auf die sportlichen Erfolge! Bei so viel Teilnahme und Anerkennung freue ich mich auf das neue Sportjahr 2025.

Bärbel Höppner



Kinderturnen 2024

Beim Kinderturnen 4- 6 Jahre beschäftigen wir uns mit vielen verschiedenen Bewegungsideen. Die Kinder dürfen sich zu Anfang der Turnstunde frei bewegen, bis wir uns im Kreis treffen. Dann kommt die Begrüßung und wir starten mit der Erwärmung. Im Anschluss nehmen wir uns Kleingeräte, wie Bälle, Seile oder Reifen, etc. Manchmal füllen diese Kleingeräte auch eine ganze Stunde aus. Auch Großgeräte, wie Kletterwand oder Mini Tramp, die großen Kästen, etc. sind bei uns im häufigen Gebrauch. Dann wird balanciert, geklettert oder Vorwärts- und Rückwärtsrollen werden erlernt. Das macht einen riesigen Spaß, wenn man sieht, wie die Kinder Fortschritte machen und sich weiterentwickeln. Die Freude sieht man Ihnen an, wenn sie selbst merken, dass sie immer weniger Hilfe brauchen. Als Ausklang zur Stunde gibt es immer noch kleine Spiele. Die Gruppengröße war am Anfang des Jahres bei ca. 8 Kindern. Im Laufe des Jahres ist die Kinderturngruppe 4- 6 Jahre auf das Doppelte gewachsen.

Bei der Kinderturngruppe 6- 10 Jahre läuft es auch sehr gut. Alle Kinder kommen immer total motiviert und mit viel Freude und Elan in die Turnhalle. Die Gruppengröße liegt konstant bei ca. 14 Kindern. Der Ablauf ist fast der Gleiche wie bei den kleineren Kindern. Hier spielen wir aber auch mal Brennball, Völkerball oder andere Ballspiele. Die Gruppen sind einfach Klasse und es macht einen großen Spaß sich mit Ihnen zu bewegen.

Ich hoffe, dass das so bleibt und Sina Martens uns weiterhin so toll unterstützt, wie in diesem Jahr.

Nadine Gramberg



RAUM AUSSTATTUNG
SANDRA GERDES
MEISTERBETRIEB

Polsterei
Gardinen
Sonnenschutz

Windmühlenweg 7
26197 Großenkneten
OT Halenhorst

Tel. 04407 - 716 98 22
Mobil: 0173 - 920 16 06

Bowling-Ausflug

Die Weihnachtsfeier hat sich in diesem Jahr ein bisschen anders gestaltet als die letzten Jahre. Statt gemütlich Kekse in der Sporthalle essen und ein paar Spiele zu spielen, haben wir, die Mädchensportgruppe ab 10 Jahren, uns auch bei der Weihnachtsfeier ein bisschen sportlich betätigt. Wir haben uns alle zusammen beim Wardenburger Hof getroffen und Bowling gespielt. Bei weihnachtlicher Musik und viel Spaß haben wir fleißig die Kugeln geworfen und natürlich auch den ein oder anderen Kegel getroffen. Alle hatten Freude am Bowling und es war mal eine schöne Abwechslung zu den sonstigen Sportstunden. Falls es noch Interessierte gibt, die Lust haben ein bisschen Sport in einer netten Gruppe zu

machen, seid ihr herzlich willkommen in der Mädchensportgruppe ab 10 Jahren. Wir treffen uns immer mittwochs um 17:30 Uhr.

Fenja Martens



BROUWER
Heizung • Sanitär • Schwimmbad

Oldenburger Straße 209 - 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 89 91 - www.brouwer-gmbh.de

Grandiose Punktspielsaison der Jakkolo-Mannschaften

Viel besser hätte es für die Hunnewupper bei den Punktspielen im Jahr 2024 nicht laufen können. 2 Staffelsiege und ein zweiter Platz erspielten sich die 3 Litteler Mannschaften. Mit einem Herzschlagfinale beendete die 1. Mannschaft die Saison in der 2. Jakkololiga Niedersachsen. Erst am letzten Spieltag fiel die Entscheidung, denn sowohl die Hunnewupper I (gegen JakKuh Clan III) als auch die SG Petersdorf I (gegen SSV Jeddeloh I) spielten 3:3. Damit hatten beide Teams nach 10 Spieltagen 14 Punkte auf dem Konto und waren auch mit je 35 gewonnenen Spielen gleich. So musste die Zahl der insgesamt erspielten Punkte den Ausschlag geben und hier lagen die Hunnewupper mit einem Schnitt von 123,29 vorne, Petersdorf kam (nur) auf 121,17. Dabei stand in den Reihen von Petersdorf mit Björn Tangemann der überragende Spieler dieser Liga. Er ist einer der besten deutschen Spieler und wurde 2024 in Frankreich mit der deutschen Mannschaft Vizeweltmeister. Er steht mit 5 Einzelergebnissen in den TOP 10 dieser Liga. Von den Hunnewuppern schaffte es Jörg Zernitz mit 1401 Punkten immerhin das fünftbeste Einzelergebnis zu erzielen. Björn Tangemann spielte mit Egon Bley sogar 6 der 10 besten Koppel. Auch hier erspielte Jörg Zernitz zusammen mit Angela Neuhaus das fünftbeste Ergebnis (1264 Punkte). Björn Tangemann und Egon Bley gewannen alle

ihrer 10 Einzel und zusammen auch alle 10 Koppel. Bei den Hunnewuppern gewann Jörg Zernitz 7 Mal und das Koppel Cornelia Asche / Günter Hasselhorn 6 Mal.

Hunnewupper II verfehlte den Staffelsieg in der 3. Niedersachsenliga knapp. Sie belegten Platz 2 (mit 13 Punkten) hinter BeKoHa II (16 Punkte) aber knapp vor Sixpack aus Bad Essen (12 Punkte). Staffelleiter Horst Tschörtner schrieb in seiner Auswertung: „Hunnewupper II ebenfalls mit einer starken Saison und somit Favorit im nächsten Jahr.“ Übertrender Spieler dieser Liga war Wilfried Harms (BeKoHa II) mit 6 der 10 besten Einzelspiele. Die Hunnewupper zeichneten sich durch eine mannschaftliche Ausgeglichenheit aus. Sandra Gerdes war beste Werferin mit 128,84 im Schnitt, die anderen 3 StammspielerInnen Rainer Hollje, Cornelia Hasselhorn und Dagmar Spille hatten alle einen 125er Schnitt. Und Sandra Gerdes / Rainer Hollje bildeten mit einem Schnitt von 107,43 das beste Koppel der Litteler.

Ebenfalls den Staffelsieg (und damit Siegerurkunde und Geldpreis) holte sich die 3. Mannschaft in der 4. Niedersachsenliga. Auch hier war es knapp. Am letzten Spieltag gab es ein Unentschieden bei der SG Petersdorf II und damit wurde der ärgste Verfolger auf Abstand gehalten (14 zu 12 Punkte in einer

Staffel mit 5 Mannschaften). Die besten Einzelspiele lieferten Karin Gugat und Marlies Sander, beide von Super Sechs II, ab. Sie wurden als Mannschaft aber nur Dritter. Andreas Lossow (1286 Punkte), Carmen Seeger (1277 P.) und Bärbel Mörking (1275 P.) hatten die höchsten Einzelspiele bei den Hunnewuppern. Und Carmen / Bärbel gelang sogar das beste Koppel (1125 Punkte) der Liga, sowie 2 weitere Spiele in den TOP 10, waren also eine sichere Bank für Punktgewinne. Damit spielt in der Saison 2025 unsere 1. Mannschaft gegen die besten deutschen Spieler in der 1. Liga. Und durch den Aufstieg spielen Hunnewupper II und Hunnewupper III beide in der 3. Liga. Für die 3. Mannschaft wurden auch Spieler der vereinsinternen

Jugendmannschaft gemeldet, die bei Bedarf einspringen können, bevor sie im Jahr 2026 als eigenständige Mannschaft „Sportfreunde Littel“ am Spielbetrieb teilnehmen – so zumindest die Planung.

Am 28.11.24 startete die neue Saison für die 2. und 3. Mannschaft mit dem vereinsinternen Duell. Es siegte erwartungsgemäß die II., aber die III. hielt sich beachtlich. War im Vorfeld noch ein „white wish“ befürchtet worden, so gewann die III. immerhin 2 Spiele (Carmen Seeger gegen Dagmar Spille und Jürgen Tempelmann gegen Andreas Lossow). Im Januar kommt es dann zu einem Doppelspieltag, denn sowohl die II. als auch die III. spielen dann zuhause gegen die SG Güntersen (Nähe Göttingen).

(JT)

BÜROTECHNIK plus
NEESSEN
Inh. Thomas Schütte
Seit 1985 Ihr guter Partner

Beratung - Verkauf - Lösungen - erstklassiger Service
Bürotechnik
Präsentationstechnik
Bürobedarf
Büroeinrichtung

Wir fahren voll auf Tinte ab!



Wir freuen uns
auf Sie!

Oldenburger Str. 250a · 26203 Wardenburg
Tel.: 04407 · 92750 Mail: ts@n-bt.info · www.n-bt.info



H

Autohaus
Heinemann GmbH



Oldenburger Straße 290 · 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 99 80 - 0 · Fax 0 44 07 / 99 80 - 44
info@autohaus-heinemann.de · www.autohaus-heinemann.de

Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Littel Charlottendorf-West eG

Telefon 0 44 07 / 92 20-43
Fax 0 44 07 / 92 20-44

Eine kleine Genossenschaft mit großer Leistung !

Futtermittel • Düngemittel • Pflanzenschutz • Saatgut • Dieselkraftstoff und Heizöl frei Haus geliefert • Baustoffe aller Art • Haus- und Gartenartikel

Hunnewupper nehmen am Dreiländerturnier teil

Am 6. und 7.9.24 nahmen vier Hunnewupper, nämlich Günter, Cornelia H., Jörg und ich, beim alljährlichen Dreiländerturnier teil. Dieses Turnier wird, wie der Name schon sagt, zwischen drei Ländern ausgetragen: Niederlande, Frankreich und Deutschland. Jedes Land stellt 20 seiner möglichst besten Spieler auf und diese trafen sich in 2024 in Oosterwolde in den Niederlanden. Unser Team Deutschland reiste mit dem Reisebus an und erste Station war unsere Unterkunft im Walibi Park, wo wir unsere Bungalows bezogen. Da wir Hunnewupper ja grundsätzlich nette Menschen sind, hatte die amtierende Weltmeisterin Carmen Harms, das Vergnügen, mit uns vieren zusammen in einem Bungalow zu übernachten.



Nach kurzem Einwohnen ging es dann auch schon mit dem Bus weiter zum Sportpark, um ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern zu feiern. Dann ging es auch noch ran an die Bretter und nach einer 10er-Runde, essen und trinken, ging es auch schon wieder zurück in die Unterkunft. Dort angekommen, bekamen wir natürlich noch nächtlichen Besuch von diversen Nachbarn, die uns unsere Vorräte wegaßen und tranken. Cornelia und ich kamen kaum dazu, noch wirklich wichtige Gespräche zu führen. Aber irgendwann wurde auch bei uns im Haus das Licht gelöscht und die Nachtruhe konnte einkehren.

Am nächsten Morgen wurde unser Herbergsvater Jörg zum Brötchenholen geschickt und nach dieser Stärkung zogen wir schon wieder aus, das war nur ein kurzer Aufenthalt. Also auf zur Spielstätte. Ich hatte leider sehr viel Zeit mir die Halle genau anzugucken, denn ich spielte als Ersatzspieler nur eine der drei bevorstehenden 10-er Runden und

dann auch noch die letzte. Zum Glück war das Wetter gut, konnte Sonne tanken und spazieren und auf meinen Einsatz warten. Zwischenzeitlich wurden Cornelia und ich noch geehrt, da wir beide je an 10 Länderspielen teilgenommen haben.

Am späten Nachmittag ging das Turnier dem Ende zu. Da die Niederlande mit Elly Mensen, Ida Maytum, Jacquelin Klunder, Siem und Jan Oostenbrink amtierende und ehemalige Welt- und Vizeweltmeister in den Reihen hatte, konnten sie das Turnier auch für sich entscheiden, gefolgt von uns Deutschen und auf dem kleinsten Treppchen die Franzosen. Cornelia war so aufmerksam und hatte für alle Platzierungen Eierlikör vorbereitet und diesen schenkte sie zur Freude aller, nach der

Siegerehrung aus.

Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Essen und danach brachen wir, wie immer viel zu früh, Richtung Heimat auf.

Angela Neuhaus



Rheinstraße 14
D-26203 Wardenburg

Tel.: +49 (0) 4407 – 92 22 69
Fax: +49 (0) 4407 – 92 22 68
Mobil: +49 (0) 151 – 54 70 18 11

dietmar.meenken@meetra-recycling.de

www.meetra-recycling.de

Elke Bleydorn-Brunken ist Vereinsmeisterin

Die Hunnewupper veranstalteten am Jahresende wieder ihre Vereinsmeisterschaft im Einzel und Koppel. Zunächst gab Günter Hasselhorn seine Auswertung für 2024 bekannt. Dabei listete er auf, welche Spielerin / welcher Spieler sich wie im Vergleich zum Jahr 2023 verbessert oder verschlechtert hat. Dabei gab es schon das ein oder andere „Oooh“ oder „Aaah“. Nach einem opulenten Essen im Litteler Krug ging es ans Werk. Erstmals seit vielen Jahren waren alle 14 Hunnewupper anwesend.

Das Ergebnis war für viele überraschend, denn im Einzel siegte Elke Bleydorn-Brunken. Ihr Name steht nun das erste Mal auf der Siegerplakette. Sie warf 1109 Punkte. Das war nicht das beste Ergebnis des Abends, aber dazu kommt noch ein Abzug, der sich aus den Resultaten der Vorleistungen ergibt. Und Elke hatte 0 Punkte Abzug.



Platz 2 belegte Günter Hasselhorn, der mit 1367 Punkten der mit Abstand beste Werfer war, aber auch 286 Punkte abgezogen bekam und dadurch standen für ihn 1081 Punkte zu Buche. Ebenfalls mit auf das Siegerfoto durfte Dagmar Spille. Sie warf das zweitbeste Ergebnis mit 1295 Punkten (Abzug 225 P.) und damit ging sie mit 1070 Punkten in die Wertung ein. Rainer Hollje hatte mit 1284 Punkten ebenfalls ein für ihn überdurchschnittliches Ergebnis, bekam 237 Punkte abgezogen und verfehlte mit 1047 Punkten das Stockerl nur knapp. Thorsten Muhle warf 1039 Punkte, sein geringer Abzug von 31 Punkten beförderte ihn

auf Platz 5 mit 1039 Punkten. Sehr gute Ergebnisse erzielten auch Cornelia Hasselhorn mit 1286 Punkten und Sandra Gerdes mit 1283 Punkten (jeweils ohne Abzug). Titelverteidigerin Carmen Seeger belegte nur Platz 8 und der Vizemeister des Vorjahres, Jürgen Tempelmann, sogar nur Platz 11. Shit happens.

Vereinsmeister im Koppel (die Teams werden nach dem Ergebnis im Einzel gebildet) wurden Angela Neuhaus / Andreas Lossow. Unser selbsternanntes „Moppelkoppel“ kam auf 1063 Punkte. Halbwegs mithalten konnten Rainer Hollje / Cornelia Asche (1044 P.) und knapp dahinter Carmen Seeger / Bärbel Mörking (1040 P.). Sandra Gerdes / Jörg Zernitz kamen auf 1034 Punkte, waren nach der Zusammenstellung eigentlich favorisiert, da beide Spieler in der 1. Mannschaft der Hunnewupper spielen. Auf Platz 7 landeten Thorsten Muhle / Günter Hasselhorn mit unsäglichen 907 Punkten – hier lag die (letztendlich unbegründete) Vermutung nahe, sie hätten einen Durchgang zu wenig gespielt.

Die Siegerin spendierte zum Abschluss noch ,ne Runde Kettenfett und Montag. Wir freuen uns schon auf das Angrillen Anfang nächsten Jahres in Charlottendorf-Ost.

(JT)



Vereinsmeisterschaft der Jakkolo-Jugend

Am 2. Dezember fanden im Vereinsheim bei Kinderpunsch und Keksen die Vereinsmeisterschaften der Jakkolo-Jugend statt.

Nach spannenden Spielen standen am Ende folgende Sieger fest:

Günter Hasselhorn

Jugend ab 10 Jahre
Olaf Aden 1003 Punkte
Hanna Gerke 925 Punkte
Maraike Aden 923 Punkte

Jugend bis 10 Jahre
Leo Hollmann 773 Punkte
Janneke Tönjes 732 Punkte
Paul Peters 605 Punkte



Autohaus

KRAMER

...mit dem bärenstarken Service

26203 Wardenburg Tel. 04407/92 90 90

Fahren Sie jetzt die aktuellen Opel-Modelle bei uns zur Probe!
Autowäschen zu Superpreisen - Autowaschanlage u. SB Boxen

Hunnewupper mit 2 Mannschaften bei der Niedersachsenmeisterschaft

Mit 2 Teams hatten sich die Hunnewupper für die Niedersachsenmeisterschaft für Mannschaften qualifiziert. Dass es dabei dieses Jahr für die 8 teilnehmenden Hunnewupper keinen Blumentopf zu gewinnen gab war schon vor Turnierbeginn klar. Denn für das in der Wüstinger SportArena ausgetragene Turnier waren die Hunnewupper

starken Klassen zugeteilt. So startete Hunnewupper I in Klasse A und Hunnewupper II in Klasse B. Als Erfolg kann man schon werten, dass beide Teams nicht Letzte wurden, sondern die ein oder andere Mannschaft hinter sich lassen konnte. Die 1. Mannschaft belegte Platz 8 (von 10) mit insgesamt 10235 Punkten. Gespielt wurden 2 Zehner-Runden. Jörg Zernitz warf 2632 Punkte (1299 + 1333), Günter Hasselhorn 2548 Punkte (1199 + 1349), Angela Neuhaus 2518 P. (1185 + 1333) und Sandra Gerdes 2537 P. (1241 + 1296). Alle waren im zweiten Durchgang nach der Mittagspause deutlich besser. Hunnewupper II belegte Platz 5 in der Klasse B. Sie kamen auf 9568 Punkte. Bester Werfer war Andreas Lossow mit 2492 Punkten, gefolgt von Cornelia Hasselhorn (2475 P.), Dagmar Spille (2364 P.) und Jürgen Tempelmann (2237 P.). Hier waren fast alle morgens im ersten Durchgang besser. Ein Zeichen mangelnder Kondition / Konzentration? In der Mittagspause wurde die Jahreshauptversammlung des JSC Niedersachsen durchgeführt. Dabei wurde bei den Vorstandswahlen der alte Vorstand in seinen Ämtern bestätigt. Vorsitzender bleibt Marcel Viand, sein Stellvertreter ist Thomas Meisel, Fabian Oltmanns ist weiterhin 3. Vorsitzender. Kassenwart bleibt Horst Köster, seine Tochter Bianca ist weiterhin Schriftführerin. In 2025 wird es bei den Punktspielen 4 Ligen a 6

Mannschaften geben. Neu dabei sind SV Petersdorf III und ein Team von Eintracht Ihlow (Ostfriesland). Ole Lossow und Hanna Gerke von den Sportfreunden Littel wurden als neue Mitglieder beim JSC aufgenommen.

Dass es doch noch „grün wurde“ lag an der Ehrung der Meister der Punktturnen in den 4 Staffeln der Niedersachsen-Liga. Hunnewupper 1 wurde für die Meisterschaft in der 2. Jakkololiga Niedersachsen geehrt und Hunnewupper 2 für den Titelgewinn in der 4. Liga. Der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Hude, Bernd Stolle, überreichte den Siegerteams auch im Namen des JSC einen Geld- und Sachpreis sowie eine Urkunde an alle teilnehmende Mannschaften.

(JT)





www.abel-tiefbau.de

Tel.: 04407 5752

- Kanalhausanschlüsse und Sanierung
- Kläranlagen
- Regenwassersammelbehälter
- Baggerarbeiten
- Naturstein- und Pflasterarbeiten
- Straßenbauarbeiten

Oldenburger Str. 660 Fax: 04407 5782
 26203 Wardenburg info@abel-tiefbau.de

Litteler schneiden in Bad Essen gut ab

Mit einer größeren Anzahl an SpielerInnen nahmen die Hunnewupper und die Jakolo-Jugend der Sportfreunde am 11.08.24 an einem Turnier des JC Bad Essen teil. Für die Kinder / Jugendlichen war es das erste Mal, dass sie solch eine lange Anreise zu einem Turnier hatten. Sie trugen zum ersten Mal auch einheitlich ihre neuen SFL-Trikots. Und es gab zahlreiche Preise aufgrund des guten Abschneidens. Siegerin in der Kinder- / Jugendwertung wurde Hanna Gerke mit 990 Punkten. Es folgte Olaf Aden mit 976 Punkten, knapp vor Maraike Aden (965), Fritz Meenken (945) und Mats Kirsch (944). Für alle gab es einen schönen Pokal. Bei den Erwachsenen belegte Günter Hasselhorn in Klasse B mit 1302 Punkten den dritten Platz. Einen Doppelerfolg gab es für die Hunnewupper in Klasse C. Hier siegte Angela Neuhaus mit 1307 Punkten vor Cornelia Hasselhorn (1267). Jürgen Tempelmann wurde Dritter in Klasse D mit für ihn guten 1182 Punkten. Die ersten Drei in jeder Klasse erhielten einen Geldpreis. Mit Abstand bester Einzelspieler war Albert van Urk aus den Niederlanden mit 1436 Punkten.



(JT)

Bittner
Isoliertechnik

Schehnberger Weg 19
26203 Wardenburg

+49 4407 500 9
info@bittner-isoliertechnik.de

KRÖGER
Gartentechnik
Verkauf • Reparatur • Service

Garreler Straße 325
26203 Wardenburg/Charlottendorf
Tel: 04407 - 71 87 14
e-mail: kroeger-gartentechnik@gmx.de

STIHL®

Kreissporttag 2024 in Dötlingen

Am 18.09.24 wurde der Kreissporttag vom KSB in Dötlingen ausgerichtet. Neben den Vereins- und FachverbandsvertreterInnen waren auch zahlreiche Kommunalpolitiker anwesend (die Gemeinde Wardenburg war leider nicht vertreten). Die Sportfreunde Littell waren durch Nadine Gramberg (1. Vors.) und Jürgen Tempelmann (2. Vors.) präsent. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Dötlingen, Antje Oltmanns würdigte die wertvolle Arbeit der Vereine. Der Leiter des Jugendamtes des LK Oldenburg, Martin Ahlrichs (Leiter des Jugendamtes des LK OL), machte Werbung für das Engagement der Vereine in der schulischen Ganztagsförderung, die ab dem 01.08.26 verpflichtend kommt. Die Schulen sind dabei federführend, die Sportvereine sollten sich dort aber auch aus Eigeninteresse mit einbringen. Marion Daniel vom LK sprach einen Dank an alle Ehrenamtlichen in den Sportvereinen aus und forderte die Vereine auf weiterhin die Kinder und Jugendlichen in den Vereinen zu fördern. Der Ehrenvorsitzende und langjährige Vorsitzende des KSB, Gerold Otte, wurde für 50 Jahre aktive Tätigkeit im KSB geehrt. Für 20jähriges Engagement wurde der derzeitige KSB-Vorsitzende Horst Bokelmann (Harpstedter TB) ebenso geehrt. Er ist auch der Zuständige für den Sportstättenbau. In dieser Funktion hat er die SF Littell bei den baulichen Maßnahmen in den letzten Jahren kompetent beraten. Einen kurzen Vortrag hielt Nicole Heemann, die KSB-Beauftragte für den Schutz vor sexualisierter Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten. Sie bietet den Vereinen Workshops zu dem Thema an. 47120 Mitglieder waren zum 31.12.23 in den 154 Vereinen des KSB erfasst, das macht ein Plus von

729 Mitgliedern. Und Bokelmann erwartet einen weiteren Anstieg. Der zahlenmäßig größte Fachverband ist Turnen (17000 Mitglieder), gefolgt vom Fachverband Fußball (8536 Mitglieder) und Pferdesport (4323). Der größte Verein im LK bleibt die TSG Hatten-Sandkrug (2800 Mitglieder). Die SF Littell gehören mit zu den TOP 20. Als Vorsitzender wurde Horst Bokelmann für weitere 2 Jahre einstimmig wiedergewählt. Und auch die anderen Mitglieder des Vorstandsteams wurden in ihrer Funktion bestätigt. Abschließend plädierte der Vorsitzende der Sportjugend Niedersachsen, Rainer Sonntag, für ein Engagieren der Sportvereine bei der kommenden Ganztagsbetreuung in den Schulen. „Eure TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen sind die Kompetenten für das Bewegungs- und Sportangebot in Schulen. Und nebenbei kann man so auch weitere Mitglieder gewinnen“. In den nächsten Monaten wird ein Austausch und eine Zusammenarbeit der Vereine mit den Schulen, Kommunen und dem KSB angestrebt. Wir könnten uns beispielsweise über eine schwerpunktmäßige Kooperation mit der Grundschule Hohenfelde Gedanken machen.

(JT)

KreisSportBund
Landkreis Oldenburg e. V.

Bryan Liebl
Telefon 0441 36 13 13 33, <https://liebl.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Cloppenburg Str. 457, 26133 Oldenburg

Unser Nachbarverein hatte groß zur Feier des 75jährigen Bestehens ins Vereinsheim am Mastenweg eingeladen. Zahlreiche kommunalpolitische Prominenz, Vertreter der Sportverbände, Abordnungen der Nachbarvereine und viele verdiente Vereinsmitglieder waren bei strahlendem Sommerwetter anwesend. Die 1. Vorsitzende Kora Heißenberg begrüßte alle Anwesenden und gab einen Rückblick auf die Geschichte des Vereins von der Entstehung bis heute. Die Sportfreunde waren offiziell durch Nadine Gramberg (1. Vorsitzende) und Jürgen Tempelmann (2. Vorsitzende) vertreten und überreichten auch ein kleines Präsent. Die Litteler Sportfreunde sind dem BSV besonders verbunden, hat der hiesige Verein doch seine Wurzeln beim BSV Benthullen-Harbern. 1971 gründete sich aus der damaligen 2. Herrenmannschaft unser Sportverein. Vor allem Wilfried Knoblauch trieb diesen Schritt voran. Beim Rückblick in die Vereinsgeschichte des BSV fiel auf wie viel Sportangebote es dort gibt und gab. Einige Sportarten verschwanden auch wie-

der, andere sind dazugekommen. Konstant sind vor allem Boßeln und Fußball.

Für die Gemeinde war u.a. Bürgermeister Christoph Reents anwesend, der in seinem Grußwort hervorhob, dass die Sportvereine ein wichtiges Rückgrat bilden und für das Leben in den Ortschaften unverzichtbar sind. Die Vertreter des Boßel- und Fußballverbandes gingen auf ihre Sportarten beim BSV ein und auch sie waren nicht mit leeren Händen gekommen.

Nach dem offiziellen Part gab es Kaffee und Kuchen, Schluck und Bier. Auf dem Sportplatz waren verschiedene Stationen aufgebaut. Es gab u.a. Zielboßeln, Torwandschießen und ein Menschenkicker-Turnier.

Wir wünschen dem BSV für die Zukunft alles Gute und eine gute Zusammenarbeit mit den Litteler Sportfreunden.

(JT)

Sportausschuss zu Gast in Littel

Am 19.09.24 war „hoher Besuch“ zu Gast in Littel. Der Sportausschuss der Gemeinde wollte sich mal einen Überblick über die bisher durchgeführten Sanierungsmaßnahmen verschaffen, die auch durch nicht unerhebliche Zuschüsse der Gemeinde finanziert wurden. Zudem ging es um die Mähroboter, die von den Rasensportvereinen in der Gemeinde angeschafft wurden.

Anwesend waren neben den Mitgliedern des Sportausschuss die Ausschussvorsitzende Gertraud Specht, der Bürgermeister Christoph Reents, Hauptamtsleiter Ulf Herreilers, Engelbert von der Pütten als Vertreter der ARGE, Nadine Gramberg, Jürgen Tempelmann, Jürgen Schröder (als Vertreter der Sportfreunde Littel), sowie Malte Bunjes (Bunjes Motorgeräte).

Die Anwesenden schauten sich zunächst die umgebauten Kabinen an, wurden über die neue Beregnungsanlage sowie die Sanierung des Turnhallendaches informiert, bevor es zum Sportplatz mit dem Mähroboter ging. Malte Bunjes nahm

dabei Stellung zu den Problemen, die bisher in den Vereinen aufgetreten sind (verlorene Klinge, Schäden aufgrund unsachgemäßer Behandlung u.a.). Bürgermeister Reents wies darauf hin, dass die Wartungskosten bisher sehr hoch waren und man diese senken müsse, eventuell durch eine Änderung des Leasingvertrages. Er bat auch darum, dass es eine Schulung für die Personen in den Vereinen geben solle, die die Roboter bedienen und pflegen.

Insgesamt gab es von verschiedenen Seiten Lob für die durchgeführten Maßnahmen und den Zustand unserer Sportanlagen.

(JT)

Die Sportfreunde Littel-Charlottendorf wollen einen Beitrag zur Energieeinsparung leisten. Deshalb haben wir vor längerer Zeit schon beschlossen die Flutlichtanlage auf LED-Lampen umzustellen. Das verringert für uns und die Gemeinde (die einen Teil der Energiekosten trägt) die Stromkosten in einem nicht unerheblichen Maß. Bereits 2021 hat der Vorstand beschlossen, die Umstellung vorzunehmen. Hinzu kam, dass ein Teil des Flutlichts defekt war (was dann von der Gemeinde repariert wurde). Wir haben Kontakt zum Unternehmen LUMOSA (aus Baden-Baden) aufgenommen, die Marktführer in dem Bereich Sportplatzbeleuchtung sind. Die haben uns im Mai 2022 einen Kostenvoranschlag geschickt. Wir (vor allem in Person von Andreas Lossow) haben daraufhin die Zuschüsse beantragt. Der Finanzausschuss der Gemeinde lehnte einen Zuschuss ab, da vorrangig ein Bundeszuschuss bei der bundeseigenen ZUG gGmbH (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft) beantragt werden muss. Das machten wir 10/2023. LUMOSA hatte ein Angebot erstellt, die Sportverbände hatten ihre Zuschüsse zugesagt u.s.w. Uns fehlte also nur noch der positive Bescheid der ZUG. Und der ließ auf sich warten. Andreas hakte mehrmals nach. Und dann erreichte uns am 22.10.2024 eine Mail, deren Inhalt man sich zweimal zu Gemüte führen sollte. Darin heißt es u.a. : „Wir verstehen Ihren Unmut, leider ist eine Bewilligung in diesem Jahr nicht mehr möglich. Wir können Ihnen einen Bewilligungsstart zum 01.03.2025 anbieten. Uns ist bewusst, dass diese lange Wartezeit für Sie und alle anderen Antragsteller eine Zumutung ist. Leider ist es gerade eine schwierige Zeit und wir geben steht's unser Bestes. Wir bitten Sie Punkt 6 der Kommunalrichtlinie zu beachten und keine Aufträge vor Erhalt des Bewilligungsbescheides zu vergeben, da dies förderschädlich ist.“ Mit anderen Worten: Diese Gesellschaft ist nicht in der Lage, unter einen Standardantrag innerhalb von über einem Jahr einfach nur einen Stempel zu setzen und ihn zu unterschreiben.

Für Andreas ist das mit zusätzlicher Arbeit verbunden. Vermutlich benötigen wir ein neues, aktualisiertes Angebot, müssen bei den Sportverbänden

die Zuschüsse neu beantragen bzw. verlängern lassen und vieles mehr. Erfreulicherweise ist die Flutlichtanlage zurzeit intakt, so dass unter guten Lichtverhältnissen trainiert und gespielt werden kann. Andererseits ist das Ziel der Energieeinsparung noch in weiter Ferne.

(JT)



Reinigungs- und Desinfektionsmittel



WEIDEZAUNSYSTEME



BUITENHUS BV
Pferdestalleinrichtungen



Arbeitskleidung

Tierzucht- und Tierpflegegeräte

Landwirtschaftliche Bedarfsartikel

Farmservice
Inh. Sietse Betten

Huntloser Straße 311 26203 Westerburg
Telefon 0 44 07 - 55 55 / 66 66
Fax 0 44 07 - 10 61



e.K.

Sanitär•Heizung•Klima

Diedrich-Dannemann-Str. 69
26203 Wardenburg
0441 508430



Völkerballgruppe Halenhorst – Jahresrückblick 2024

Ein herzliches Moin an alle Leserinnen und Leser! Wieder einmal ist ein Jahr verfliegen, und wir freuen uns, euch mit auf eine kleine Reise durch unser Völkerball-Jahr 2024 zu nehmen. Es war bunt, es war bewegend, und es war wie immer: richtig schön! Also, auf geht's:

Schonfrüh im Jahr gab es einen Grund zum Feiern: Anne und Fritz luden uns anlässlich ihrer Silberhochzeit am 24. Januar in ihr Wohnzimmer ein. In gemütlicher Runde genossen wir bei ihnen zu Hause eine köstlich selbstgemachte Suppe und stimmten auf die kommenden Monate ein.

Unser sportlicher Auftakt folgte dann am 7. Februar mit dem ersten Training in der Halle in Littel. Endlich wieder werfen, klitzen, fangen und natürlich: lachen. Doch bevor wir so richtig in Fahrt kamen, hieß es am 9. Mai erst einmal: Kaffeeduft und Kuchengenuss! Bei der traditionellen Vatertagsause auf dem Dorfplatz in Halenhorst haben wir die Besucher mit unseren Backkünsten begeistert.

Der Mai brachte uns nicht nur Kuchenduft, sondern auch einen Grund zum Anstoßen: Am 25. Mai

feierten wir den 50. Geburtstag von Heike. Eine wundervolle Open-Air Fete bei bestem Wetter und bester Stimmung! Und es ging aufregend weiter: Am 1. Juni traten wir in einer Gastrolle beim Junggesellinnenabschied von Melanie auf. Als „Team Rocket“ verkleidet – denn der JGA fand unter dem Motto „Pokemon“ statt – sorgten wir auf dem Dorfplatz für eine unvergessliche Herausforderung.

Eine weitere besondere Einladung erhielten wir am 12. Juni nach unserem Training. Zwei mit Zylinder und Frack gekleidete Hochzeitsbitter überraschten uns und luden uns zur Hochzeit von Melanie ein. Diese Vorfreude begleitete uns in den Sommer hinein.

Sportlich ging es am 22. Juni weiter: Beim Turnier in Petersdorf landeten wir auf dem 5. Platz. Doch was uns an Platzierung vielleicht fehlte, machten wir mit Freude wett. Für die perfekten Spalierbögen für Melanie's Hochzeitstag trafen wir uns am 3. Juli und erneut am 7. August, um in liebevoller Arbeit die Bögen zu binden.

Der Sommer brachte auch sportlichen Erfolg: Beim

Turnier in Hengstlage am 4. August erspielten wir uns einen tollen 3. Platz. Noch bevor die große Feierei weiterging, stärkten wir uns am 31. Juli mit einer gemütlichen Fahrradtour und einem Besuch in der Eisdiele in Wardenburg.

Am 21. August wurde dann der Polterabend von Melanie gefeiert, und am 24. August standen wir stolz Spalier bei ihrer Hochzeit auf Gut Moorbeck. Ein wunderschöner Tag, den wir gemeinsam mit dem Brautpaar genossen und abends bei Peter Schmidt auf dem Saal feierten.

Der September brachte uns unseren Heimvorteil: Beim eigenen Turnier in Halenhorst am 1. September belegten wir den 3. Platz. Doch das Highlight des Monats folgte kurz darauf: Vom 13. bis 15. September feierten wir unser 40-jähriges Mannschaftsjubiläum mit einer unvergesslichen Fahrt nach Cochem an die Mosel. Weinberge, Weinproben, die alte Reichsburg, leckeres Essen und viele Lacher – das war einfach herrlich!

Die Turniersaison endete mit einem 3. Platz beim Turnier in Großenkneten am 27. Oktober. Hier

wurden auch die Saisonsieger gekürt, und wir landeten in der Gesamtwertung auf dem 3. Platz. Ein Ergebnis, auf das wir stolz sind! Den ersten Platz belegte Sedelsberg, den 2. Platz Petersdorf, den 4. Platz Großenkneten und den 5. Platz Hengstlage. Der Jahresausklang war wie immer genussvoll: Am 27. November versammelten wir uns zu unserem Weihnachtessen bei Witte König in Beverbruch. Bei gutem Essen und in fröhlicher Runde ließen wir das Jahr ausklingen.

Unser Dank gilt in diesem Jahr vor allem Simone, Kora und Melanie N. von der Völkerballgruppe Benthullen, die uns ausgeholfen haben und uns tatkräftig unterstützt haben, wenn wir personelle Engpässe hatten. Tausend Dank dafür!

Mit Vorfreude und einem Lächeln blicken wir nun auf 2025. Wir wünschen euch allen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

*Im Namen der Völkerballgruppe Halenhorst
Melanie Abel*



KAFFEEHAUS

DO/ FR /SA
14 - 17:30 Uhr

SO
12 - 17:30 Uhr

hausgebackene Kuchen
Heiß- und Kaltgetränke
herzhaftes Kleinigkeiten
Kuchen außer Haus

*direkt gegenüber
vom Sportplatz*

info@dahms-littel.de Weitere Infos unter www.dahms-littel.de Garreler Straße 139, Wardenburg-Littel



Dorfjugend „übernimmt“ Beachvolleyballfeld

Seit Bestehen der Beachvolleyballanlage haben sich die Hunnewupper darum gekümmert, sie gepflegt, jedes Jahr winterfest gemacht und neue Ausstattungsgegenstände (Netz, Spielfeldumrandung u.ä.) besorgt. Und sie waren auch die Hauptnutzer, trafen sich wöchentlich zum Spielen, veranstalteten jährlich Turniere. Aber der Zahn der Zeit nagte an den SpielerInnen, es gab immer mehr mit Wehwechen und die Beweglichkeit verminderte sich. So sank auch die Zahl der Aktiven.

Aber Gott sei Dank wird die Anlage weiterhin gut genutzt, denn die Dorfjugend hat den Part der Hunnewupper übernommen. Sie kümmert sich um die Pflege und nutzt das Feld mehr oder



weniger regelmäßig. Übernommen wurde auch das gemütliche Zusammensitzen in den Pausen und nach dem Spielen. Bleibt zu hoffen, dass es so weitergeht und vielleicht gibt es sogar mal wieder ein Turnier für Jedermann.

(JT)



Karosserie- & Fahrzeugbau Meisterbetrieb H. Bakenhus

- Behebung von Unfallschäden aller Fabrikate
- Rahmenrichtarbeiten
- "Ausbeulen ohne Lackieren"
- Glasbruchschäden
- Service an Klimaanlage

Tel. 0 44 07 / 91 79 77
Mobil 0175 / 21 53 803

E-Mail karosseriebau.bakenhus@ewetel.net



Sportfreunde übererfüllen Schiedsrichter-Soll

Ende September gab es – wie jedes Jahr – für viele Vereine Post vom Kreisspielausschuss des NFVKreises OI-Land / Delmenhorst. Die Mails enthielten eine Verwaltungsentscheidung aufgrund der Nichterfüllung des Schiedsrichter-Solls in der abgelaufenen Saison 2023 / 24. Laut Spielordnung (SpO) des NFV kann pro fehlendem SR eine Geldstrafe von 100 – 200 € verhängt werden für Vereine mit Herrenmannschaften bis zur Kreisliga. Danach gilt: je höher die 1. Herren Spiel, desto höher kann die Strafe ausfallen. Im Kreis OI-Land / DEL werden pro fehlendem SR 150 € erhoben. Der Kreisschiedsrichterausschuss schaut, ob für die Anzahl der gemeldeten Mannschaften die erforderliche Anzahl an Schiedsrichtern gestellt wird. Ist das nicht der Fall, d.h. zu wenig aktive SR im Verein sind, wird vom Vereinskonto der entsprechende Betrag eingezogen. Als „voller SR“ zählt wer mindestens 8 Spiele geleitet hat (inkl. SR-Assistenten) und mindestens 4 Lehrabende besucht hat.

Erfreulicherweise erfüllen wir unser SR-Soll, was auch ein Verdienst unseres SR-Obmanns Andre Smit ist. Wir haben etliche Jüngere (14 – 16 Jahre) als SR ausbilden lassen, die auch mehr oder weniger häufig pfeifen bzw. als Assistenten an der Linie stehen. Gerade in ihren ersten Spielen werden sie von unseren erfahrenen SR begleitet und bekommen dabei Hilfestellungen und Tipps. Der Großteil der Vereine im Bereich OL Land / DEL muss reichlich „bluten“. An der Spitze steht VfL Stenum, der fast 2000 € zahlen muss. Jeweils 750 € beträgt die Strafe für Jahn Delmenhorst und TuS Heidkrug. Das sind alle Vereine, die auch zahlreiche Mannschaften stellen. Sie argumentieren, dass sie schon viele Trainer und Betreuer benötigen und dort größere Kapazitäten gebunden werden. In der Strafen-Rangliste folgt dann der TSV Ippener mit 612,50 €. Insgesamt wurden 25 Vereine zur Kasse gebeten. 13 Vereine müssen andererseits nix zahlen. Darunter sind neben SF Littel mit SVTungeln, VfR Wardenburg und SV Achtermeer zahlreiche Vereine aus unserer Gemeinde.

Die meisten Spiele leiteten (bzw. waren Assistenten) in der Saison 2023 / 24 aus unserem Verein (in Klammern die Anzahl der Einsätze):

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Jürgen Schmidt (56) | 2. Andre Smit (54) |
| 3. Tim Bakenhus (44) | 4. Taake Cordes (28) |
| 5. Mizgin Akman (27) | 6. Sönke Alberts (24) |
| 7. Tomke Alberts (24) | 8. Julian Lichtenberg (17) |
| 9. Tim Sklorz (16) | 10. Simon Gerdes (14) |

Dazu kommen dann noch die jüngeren SR, die erst im Winter 2023 die Prüfung abgelegt haben. Man kann also feststellen, dass die Situation bei unseren SR vorbildlich ist.

In jedem Winter werden wieder Lehrgänge durchgeführt. Wer Interesse hat, wende sich bitte an Andre Smit.

Aktive SR sind bei uns im Verein beitragsfrei, bekommen eine Ausstattung bezahlt und erhalten natürlich vom Verband für jedes Spiel Spesen und Fahrgeld.

(JT)

Tebbenjohanns
achgroßhandel Sanitär · Heizung · Werkzeug

**FRISCHE
IDEEN
FÜRS BAD**

... gibt es in unserer
**Ausstellung mit über 60
Bädern auf 900 m².**

**Partner des
Fachhandwerks**

Die Bäderstraße
Schlagbaumweg 1-13 · Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 55 09 - 55
Mo. bis Fr. 9 – 17.30 · Sa. 10 – 13

www.tebbenjohanns.de

Im Sportverein sind zahlreiche Läuferinnen und Läufer, die bei Wettkämpfen auf den Langstrecken starten – leider aber nicht immer unter dem Vereinsnamen „Sportfreunde Littel“. Sie starten bei regionalen Wettkämpfen wie dem Wardenburger Sommerlauf (siehe Bericht), aber auch bei deutschen Großveranstaltungen und sogar im Ausland.

Rena Brandes und Kerstin Janßen nahmen am Oldenburger Marathon-Lauf teil. Beide starteten beim Volksbank Citylauf über 10 km. Rena (startete für den HTV) legte die Strecke in 58:40 Minuten zurück, belegte damit den Platz 219 und in ihrer Altersklasse (AK 50) den 18. Platz. Kerstin Janßen benötigte etwas mehr Zeit, belegte in 1:07:04 Stunden Platz 503 und in der AK 45 den 41. Platz. Sie startete für die Sportfreunde Littel. Alexander Kraus lief den EWE-Marathon in 3:54:45 Stunden, belegte einen guten 114. Platz und wurde 23. in der AK 30. Beim 5 km Müller & Egerer Lauf startete Sandra Gerdes für den Litteler Sportverein. Ihre Zeit betrug 36:11 Minuten, damit belegte sie Platz 249 bei den Frauen und Platz 214 in ihrer Altersklasse. Marlies Grotelüschen beendete den Lauf nach 50:25 Minuten, ging für ihren Arbeitgeber, den Namensgeber dieses Laufes an den Start. Matthias Höhne (Team Erdinger Alkoholfrei) nahm am 29.9.2024 beim 50. BMW Berlin-Marathon teil. Dort starteten über 58.000 Läuferinnen und Läufer. Mit einer Zeit von 4:48:17 Stunden belegte er Platz 42.114 und in der AK 45 den Platz 4190. Um ganz vorne platziert zu sein, bedarf es noch etwas Training im ostafrikanischen Hochland. Sieger wurde Milkesa Mengesha aus Äthiopien

in 2:03:17 Stunden. Die ersten 15 Plätze gingen alle an die Laufprofis aus Äthiopien, Kenia und Eritrea (plus 1 Japaner).

Die weiteste Anreise nahmen Ralf Kröger, Thorsten Göken und Matthias Höhne in Kauf, denn sie starteten nicht zum ersten Mal beim TUI Palma-Marathon auf Mallorca, der zeitgleich zum Oldenburger Marathon stattfand. Gestartet wurde als „Erdinger Active Team“ im Halbmarathon. Ralf legte die Strecke in 2:25:39 Stunden zurück. Damit landete er auf Platz 3053 und in der AK +50 auf Platz 264. In der Ergebnisliste steht hinter dem Namen von Thorsten Goeken das Kürzel DNF (Did Not Finish). Aus gesundheitlichen Gründen musste er das Rennen vorzeitig beenden. Matze Höhne ging erst gar nicht an den Start. Dass er sich während des Rennens noch im Megapark und im Bierkönig aufgehalten hat, das ist bisher unbestätigt.

Sicherlich sind hier nicht alle LäuferInnen aus unserem Sportverein aufgelistet, sondern nur die, die ich in den Ergebnislisten gefunden habe oder von denen wo ich wusste, dass sie an einer der vielen Veranstaltungen teilgenommen haben. Vor Jahren haben wir auch schon mal versucht eine Laufgruppe bei den Sportfreunden Littel zu initiieren, aber ohne Erfolg. Es laufen (un)regelmäßig sehr viele Vereinsmitglieder, aber nicht in einer festen Gruppe, sondern immer dann wenn sie Zeit und Lust haben.

(JT)



SPILLE
Handwerksmeister
Installation & Heizungsbau

Ihr Partner vor Ort.

*Ob Umbau, Neubau oder Sanierung.
Wir sorgen für eine fachgerechte Umsetzung
Ihres Vorhabens.*

Holger & Phil Spille

Swarten Pool 57 26203 Wardenburg/Littel
www.slk-spille.de



sanitär
heizung
klima

INNUNGS-
FACHBETRIEB

Eine Rekordbeteiligung von rund 1350 Läuferinnen gab es bei der 14. Auflage des Sommerlaufs. Am Start waren auch Mitglieder der Sportfreunde Littel / Charlottendorf. Nur Mareike Aden war dabei unter dem Vereinsnamen gelistet, die anderen hatten für andere Orte bzw. Laufgruppen gemeldet.

Mareike Aden belegte mit einer Zeit von 7:34 Minuten den 69. Platz (7. WJ U14) beim 1,5 km Pax-Schülerlauf. Hier gab es insgesamt 299 StarterInnen. Beim 5 km LzO-Jedermannslauf wurde Fenja Martens 152. von insgesamt 241 Starterinnen. Ihre Zeit betrug 33:01 Minuten und damit wurde sie auch 2. bei der WJ U20.

Frank Bakenhus startete im 10 km ÖFFENTLICHE-Lauf und seine Zeit von 1:00:57 Stunden reichte für Platz 137 (von 212) und für Platz 17 bei M50. Auch Uwe Behrens (Großenkneten) nahm diese Strecke in Angriff. Er kam noch vor Frank ins Ziel, lief 56:30 Minuten. Damit landet er auf Platz 102 und in der Altersgruppe M50 auf Rang 11. Die längste Strecke nahm Matthias Höhne (Team Erdinger) in Angriff beim EWE 10-Meilen-Lauf. Bei 155 StarterInnen belegte er mit einer Laufzeit von 1:45:25 Stunden

den 114. Platz und gleichzeitig in seiner Altersgruppe M45 den 14. Platz. Rena Brandes, die sich bei uns im Verein um die Mitgliederverwaltung kümmert, lief für den Hundsmühler TV. Ihre Zeit betrug 1:46:18 Stunden, womit sie auf Platz 118 landete und in ihrer Altersgruppe auf Platz 10. Alle TeilnehmerInnen erreichten das Ziel. Dabei hatten in der Nacht vorher „Spaßvögel“ noch einige Markierungen verändert, was den Organisatoren aber rechtzeitig aufgefallen war.

(JT)

15. Wardenburger Sommerlauf
07.09.2025



Gesellschafts Haus



Litteler Krug

Wir brauchen Verstärkung für Service und Küche

Einfach anrufen und Info einholen bei Peter Schmidt

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag Ruhetag, Mi.- Sa. ab 17 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr

Zimmervermietung Mühlenblick

5 Doppelzimmer und ein 1 Einzelzimmer
laden zur Übernachtung ein! Sprechen Sie uns an!

Garreler Str. 111 * 26203 Wardenburg * Tel.: 04407/8131

Eine erfolgreiche Saison für die C-Juniorinnen

Gestartet sind wir mit einer unglücklichen Niederlage gegen die Mädels des SV Bösel, worauf ein Unentschieden gegen die JSG Elisabethfehn-Harkebrügge folgte. Dann endlich bei super Wetter unser erster Sieg mit 2:1 gegen den TSV Ganderkesee. Insgesamt sind wir mit neun Mannschaften in der 1. Kreisklasse Vechta/Cloppenburg/Oldenburg-Land/Delmenhorst gestartet und auf



einem souveränen vierten Platz gelandet. Unser Torverhältnis beinhaltet 11 geschossene Tore und 10 unglücklich gefangene Tore. Wir machen nicht viele Tore, dafür aber die entscheidenden! Darauf und auf das gesamte Teamfeeling sind die Trainerinnen Vanessa Hanken und Anneke Schmidt mächtig stolz. Beim Training sind wir meistens gut besetzt und es ziehen alle gut mit! Wir trainieren zurzeit einmal wöchentlich in der Halle (donnerstags 17:00 Uhr - 18:30 Uhr).

Draußen trainieren wir dienstags in Benthullen und donnerstags in Littel jeweils von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr. Im Laufe der Saison haben wir noch eine neue ausklappbare Sitzbank inklusive 6 Sitzplätzen zum Mitnehmen geschenkt bekommen. Diese hat uns ein Großvater der Mädchen gesponsert, der stolz ist, dass seine Enkelin Fußball spielt. Vielen Dank nochmal dafür! Sie wurde in dieser

Saison schon oft sehr dankbar eingesetzt. Damit auch alle erkennen, dass die Bank zu uns gehört, wurde sie auch wetterfest bedruckt. Während der Winterzeit spielen wir an zwei Tagen bei der Hallenkreismeisterschaft sowie beim Turnier des SV Bösel mit.

Bei Fragen zu einem Probetraining meldet euch jederzeit bei den Trainerinnen unter 01525 6761761 (Anneke) 01523 8957552 (Vanessa)



H. Spille
Bauunternehmen

Hartmut Spille
Maurermeister

Möhlentangen 70
26203 Wardenburg

Tel. 0 44 07 - 67 83
Fax 0 44 07 - 2 01 40

spille.bauunternehmen@ewetel.net · www.bau-spille.de

Ü48 (und Ü58) feierte Saisonabschluss

Dieses Jahr trafen wir uns nicht bei Christoph Rohr und folglich gab es auch kein Bigos zu essen. Stattdessen wurde am Freitag den 13. (Dezember), in der Grillhütte gefeiert. Jockel Schröder hatte Geburtstag und spendierte die traditionelle Flasche Danziger Goldwasser. Das Grillen hatten Ralf Boning und Thorsten Göken übernommen. Jürgen Tempelmann und Dieter Fleitmann hatten die Veranstaltung („gezwungenermaßen“) organisiert, denn sie waren die Sieger beim Bundesliga-Tippspiel bei der Mannschaftsfahrt nach Frankfurt. (Zwei ehemalige Haschenbroker Jungs mit viel Sachverstand.) Nach dem reichhaltigen Büfett blickte Teammanager Ralf Iker auf die Saison zurück. Sportlich lief es nicht besonders erfolgreich. Es sprang Platz 7 (bei 11 Teams) heraus, bei einem Torverhältnis von 9:15 in 8 Spielen. Die Abwehr stand ziemlich gut (sieht man mal von den 5 Gegentoren gegen die SG Ofen / Metjendorf ab), dafür sah es in der Offensive recht mau aus. Was der Mannschaft fehlt ist ein „Knipser“ im Sturm. So reichten Thorsten Göken 3 Tore zum Titel „Torschützenkönig der Ü48 2024“. Gemeinsam auf Platz 2 landeten mit zwei Toren Maik Schwarzer und Holger Siemer. Das schönste Tor, so die einhellige Meinung,



erzielte Andreas Schmidt nach einer Volleyvorlage von Christoph Rohr – nur traf er dabei ins eigene Tor. Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr wieder der „Spieler der Saison“ gewählt. Die meisten Stimmen entfielen auf Thorsten Göken, gefolgt von Ingo Otten (gewann damit die Goldene Ananas) und Wolfgang Wellmann. Gesucht werden für die kommende Saison Spieler des Jahrgangs 1977 oder älter, die auch geselligem Beisammensein nicht abgeneigt sind. Saisonstart ist um Ostern herum, vorher gibt es noch die ein oder andere Trainingseinheit.

(JT)

**Fechten, Fußball,
Feuilleton.**

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.



Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir in unserem Geschäftsgebiet zahlreiche Sport-, Kunst- und Kulturvereine.

Gemeinsam #AlleGewachsen

LZO
meine Sparkasse

Unser Älttester wurde 75



Herbert Paatz wurde im August 75 Jahre alt und ist damit ältester aktiver Fußballspieler. Er spielt regelmäßig in der

Ü58 der SG Wardenburg / Littel mit. Anlässlich seines Geburtstages hatte er seine Mitspieler zu einer kleinen Feier eingeladen. Eigentlich sollte die nach einem Heimspiel gegen den FC Ohmstedte stattfinden, die Oldenburger mussten aber kurzfristig absagen, hatten zu wenig einsatzfähige Spieler. Deshalb wurde in aller Kürze ein mannschaftsinternes Trainingsspiel vereinbart. Danach dann die Feier in der Grillhütte beim Sportplatz. Der „Teammanager“ Uwe Jung sprach einige lobende Worte, erwähnte die Zuverlässigkeit von Herbert und betonte, dass es nicht selbstverständlich sei in dem Alter noch so aktiv zu sein. Als Dankeschön überreichte er Herbert ein Präsent von der Mannschaft. Dann stand Uwe im Mittelpunkt. Seit 4 Jahren kümmert er sich um die Organisation des Spielbetriebes bei der Ü58 – ein nicht immer nur stressfreier Job. Als Dankeschön erhielt er von Gerd Fischbeck und Jürgen Schmidt einen Geschenk-Gutschein überreicht. Dafür



waren die beiden mit dem „Klingelbeutel“ bei ihren Mitspielern rumgegangen. Anschließend ging es ans Büfett, Torsten Graue war der Grillmeister. In gemütlicher Runde gab es danach Klönschnack über „Gott und die Welt“.

(JT)

Zum Saisonabschluss per Fahrrad durch die Skyline von Manhattan und quer über Rübenäcker zurück ins Frankfurter Nachtleben

Die diesjährige Saisonabschlussfahrt der Ü48 führte uns in die hessische Metropole Frankfurt. Wir waren gut und günstig im Hotel Adler direkt in der Nähe des Bahnhofs untergebracht. Dank der wieder einmal perfekten Organisation durch unseren Chef-Reiseleiter Christoph Rohr lag ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vor uns.

Bei der ersten kleinen Stärkung nach der Anreise ging es allerdings schon gleich mit einem kleinen Einlauf durch den Wirt vom Lokal Apfelwein DAX los, weil wir uns dort statt dem an sich wohl vorgeschriebenen Äpfelwoi mehrheitlich doch lieber ein Bierchen gönnen wollten. War am Ende aber doch ganz nett, und mit einer kleinen Stärkung ging es dann auf unsere Cityführung per Bike (ohne e).

Und hierbei bestätigte sich wieder einmal, dass so eine Führung per Rad das Spektrum der in gleicher oder ähnlicher Zeit erreichbaren Sehenswürdigkeiten einfach deutlich erweitert. So sind wir bei zum Glück gutem Wetter gestartet und direkt vom Schaumainkai aus zu einem ersten perfekten Blick auf die berühmte Frankfurter Skyline gekommen. Von dort ging es weiter über diverse Mainbrücken zum Holbeinsteg und zum Eisernen Steg (Fußgängerbrücke zwischen Altstadt und Kneipenviertel in Sachsenhausen). Danach ging es direkt in die City zum Domplatz, in den Dom und weiter zur bekannten Bendergasse. Es folgte der Weg in die neueste Altstadt der Welt rund um den Hühnermarkt. Dieses Quartier, im Krieg vollständig zerstört und zwischenzeitlich anders genutzt, wurde von 2012 bis 2018 vollständig saniert und rekonstruiert und lädt nun u.a. mit



großer Fachwerkkunst zum Verweilen ein. Weiter ging es zum Römerberg und dem Rathaus Frankfurter Römer mit dem zumindest für DFB- und Weltmeister-Fans berühmtesten Balkon unseres Landes. Und die Berühmtheiten nahmen kein Ende: Es folgten der Paulsplatz mit der Paulskirche (schlag nach bei Deutschlands Weg zur Demokratie), das Goethe-Haus, die Frankfurter Börse mit Bullen und Bären und der Blick auf die Alte Oper. Die mit vielen Infos angereicherte Tour endete bei der EZB bzw. einer Kneipe in der Nähe.

Am Abend ging es dann zum Gemalten Haus, einer weiteren von außen eher unscheinbaren, innen aber urgemütlichen und augenscheinlich sehr beliebten weiteren Weinwirtschaft. Diesmal konnten wir uns nicht gegen den Oberwehren und mussten es vor der richtigen Versorgung erstmal reichlich Äpfelwoi in mehreren dieser Riesen-Bembel aufnehmen. Nun, wir haben die Probe gemeistert, worin aber der Reiz dieses alten vergorenen Apfelsaftes liegen soll, hat sich uns nicht so recht erschlossen.

Am nächsten Morgen ging es zur Europäischen Zentralbank (EZB). Hierzu mussten wir Deutschland verlassen und die Grenze in Richtung Europa überschreiten. Notwendig wurde dabei u.a. auch die von Flughäfen bekannte Personen- und Gepäckkontrolle. Dank der kompetenten und

detaillierten Informationen durch Christoph's Neffen Konstantin und dessen Partnerin Theresa haben wir viele spannende und interessante Dinge erfahren. Zum Start gab es einen Gang rund um das imposante 2014 fertiggestellte Großmarkthalle errichtet wurde (leider mit dunkler nationalsozialistischer Vorgeschichte). Dabei durften wir auch einen Blick auf das Carport von Christine Lagarde werfen. Relativ weit oben im 185 m hohen Gebäude gab es dann die einzige Enttäuschung der Reise, da unsere Hoffnung, ein paar frische Euros oder Goldbarren mitnehmen zu können nicht erfüllt wurde: Denn in der EZB gibt es alles Mögliche, aber kein Geld oder Edelmetall! Konstantin konnte uns als Insider aber sehr authentisch vieles vom großen Geld, europäischen Zinssätzen, Steuersätzen der Mitarbeiter und dem Wirken seiner obersten Chefin berichten (Frau Lagarde), Details dazu unterliegen aber leider der Verschwiegenheitspflicht.

Danach machten wir uns mit unseren Rädern auf den Weg zum Obsthof am Sternberg, um endlich mehr über diesen ominösen Äppelwoi zu erfahren. Die Fahrt dorthin entwickelte sich jedoch zu einer kleinen Survival-Tour. Denn wie sich spätestens auf dem Weg hinauf in Richtung Taunus herausstellte, waren einige der Räder doch schon recht klapprig und schlecht gepflegt. Und da auch wir mittlerweile mehrheitlich e-Bike-verwöhnte Flachländer sind, gab es doch einige Probleme bei dieser ambitionierten Bergetappe. Und zur Krönung trug dann auch noch das Navi auf Christoph's Handy bei, in dem es uns von jedweder Zivilisation weglotste, je mehr wir uns dem Ziel näherten: Statt auf Straßen oder Radwegen haben wir uns am Ende auf Wald- und Feldwegen und dann sogar auf Ackerwegen an Rübenmieten vorbeigequält. Das Ende vom Lied: Wir haben 5 km vor dem Ziel aufgegeben und stattdessen in Bad Vilbel an der Nidda lieber eine schöne Bierpause eingelegt. Nun: Unser Erkenntnisbedarf in Sachen Äppelwoi war eh nur rudimentär vorhanden.

Zurück nach Frankfurt ging es dann auf gut befahrbarem Pflaster in der Regel bergab zügig zur ausgewählten Sky-Bar zum Spiel Frankfurt vs. Bochum. Live-Tickets könnten wir trotz größter Bemühungen diesmal leider nicht ergattern. Weiter ging es am Abend im Kabarett "Die Käs" mit einem Auftritt von Dietrich Faber in seiner Rolle

als "Manni Kreuzer" und seinem Programm "Die Manni-Kür". Dazu gingen die Meinungen dann aber doch ein wenig auseinander. Um klassisches Kabarett handelte es sich auf jeden Fall schon mal nicht, alles Weitere müsste bei Interesse mal von den Teilnehmern persönlich abgefragt werden. Danach ging es wieder auf die Drahtesel und ab in die Memories-Cocktailbar. Die war auch wieder nicht zu leicht zu finden, war sie statt in der Party-Meile doch eher in einer ruhigen Wohngegend versteckt. Auf unserem Rückweg in rasender Fahrt quer durch die Frankfurter City haben wir als 16-köpfiges Rennradteam noch mal viele fragende Gesichter bei den Frankfurter Partygängern hinterlassen. Der Rest von Abend und Nacht stand dann zur freien Verfügung.

Am Sonntag hat sich ein Teil unserer Gruppe die Zeit bis zur Abfahrt mit einem Besuch im Senckenberg-Museum vertrieben, seines Zeichens eines der größten und bedeutendsten Naturkunde-Museen in Europa. Die Erlebnisse auf der Rückfahrt mit der Bahn reichen für eine eigene Story. Um an dieser Stelle auf das uns allen bekannte und vielfach berechnete Bahn-Bashing zu verzichten nur so viel: Schön war es nicht, aber wir haben unser Ziel mit überschaubarer Verspätung erreicht. Und wir durften auf der Strecke von Frankfurt bis Hannover einen Zugführer erleben, der seine Passagiere trotz des ganzen Elends mit großem Geschick und viel Empathie wieder auf Normalpuls und sicher ans Ziel gebracht hat! Bleibt noch das Wichtigste: Ein herzlicher Dank des gesamten Teams an unseren Christoph Rohr für die erneut perfekte Planung und Gestaltung unserer Saisonabschlussfahrt! Vor allem die Frankfurter Skyline, die EZB und die Bergetappe über den Rübenacker werden uns auf ewig in Erinnerung bleiben.

Rolf Haake, 16.12.24



Nach dem Anfang des Jahres die Frauenspielgemeinschaft zwischen Nikolausdorf und Littel aufgelöst wurde, konnte im Sommer mit dem anderen Nachbarverein, dem BSV Benthullen ein neuer Partner für die Saison 2024/25 gefunden werden. Der ein oder andere wird sich fragen, „Warum den nicht gleich so“, vor allem da man in der Jugend und insbesondere bei den Juniorinnen auch schon seit einigen Jahren zusammen an einem Strang zieht. Es brauchte bei den Frauen allerdings eine gewisse Zeit bis von alten Rivalitäten nichts mehr übrig war. Nach dem ersten halben Jahr hat man jetzt doch eigentlich das Gefühl, dass zusammengekommen ist, was zusammengehört. Im Grunde gab es bereits von Beginn an keine „Berührungszängste“. Auch dadurch bedingt, dass sich ein Großteil der Spielerinnen im Vorhinein bereits über verschiedene andere Wege kannte. Ich als Trainer komme in dieser Saison zum Beispiel in den Genuss meine Zwillingsschwester zu trainieren. Um allerdings auf Nummer sicher zu gehen wurde, bevor es sportlich so richtig losging, zunächst ein kleiner Kennlernsparziergang von Benthullen nach Littel unternommen. Dafür, dass dies keine trockene Veranstaltung bleiben sollte, sorgte nicht nur das Wetter, sondern auch unser Festausschuss, der auch zu den weiteren Gelegenheiten einen klasse Job gemacht hat. Ein weiteres Indiz dafür, dass die Uhren in beiden Mannschaften auch vor der SG gleich tickten, war die Tatsache das beide Vereine ihre Mannschaftsfahrt auf das gleiche Wochenende geplant hatten. So begaben sich die Benthullner am 23. August auf die Reise, um ein entspanntes Wochenende in der Inselidylle von Norderney zu verbringen. Die Littler zogen am Samstag dann nach. Es ging zum Mekka der Mannschaftsfahrten, nach Düsseldorf. Wobei man merklich etwas nach Saison dort war, was aber der Partylaune keinen Abbruch tat. Das Timing dieser Mannschaftsfahrten war aus Trainersicht nicht unbedingt optimal, da am gleichen Wochenende der Spielbetrieb in der 2. Kreisklasse Nord starten sollte, für den wir zwei Mannschaften gemeldet hatten. Wie der Zufall es allerdings so will, kam es an diesem Wochenende direkt zum ersten Mannschaftsderby SG LiBe 1 gegen SG LiBe 2, somit war die Verlegung sehr unkompliziert und das Spiel wurde als „Trainingsspiel“ in die

daraufliegende Woche gelegt.

Zielsetzung für die Saison sollte es sein, mit der SG 1 um die Meisterschaft bzw. den Aufstieg mit zu spielen und dabei aber auch mit der SG 2 mit der Konkurrenz mithalten zu können. Es gab dazu vor der Saison eine grobe Aufteilung der Spielerinnen auf die beiden Teams. Im Verlaufe der Hinrunde wurde jedoch auch immer wieder gegenseitig ausgeholfen, da es für so manches Spiel ansonsten personell knapp geworden wäre. Insbesondere sind hier Spielerinnen hervorzuheben, die sich auch mehrfach zweimal an einem Wochenende in den Dienst der Mannschaften gestellt haben. Die erste Mannschaft erwischte auch einen guten Start in die Saison und konnte sich in teilweise nervenaufreibenden Partien gegen Gehlenberg 8:4 und in Kamperfehn 2:5 letztlich klar durchsetzen und dadurch auch in der Tabelle oben festsetzen. Das gelang auch der Mannschaft aus Galgenmoor und es kam somit am 6. Spieltag auswärts zum Spitzenspiel, in dem man den heimstarken Gegner leider nicht so wirklich in den Griff bekam und sich mit 4:1 geschlagen geben musste. Das in der Meisterschaft zum Jahreswechsel noch alles offen ist verdankt man weiteren Siegen sowie einer etwas überraschenden Niederlage von Galgenmoor in Wildeshausen. Mit 33 Treffern stellen wir außerdem die stärkste Offensive, wobei sich auch viele verschiedene Spielerinnen in die Torjägerliste eintragen konnten. Teilweise gelang es auch Spielerinnen sich gleich zweimal in die Liste einzutragen. So zum Beispiel Jolina Cordes, die zu Beginn der Saison erst ihre Fußballschuhe vom Nagel genommen hatte um nach langjähriger Abstinenz mal wieder bisschen zu kicken. Ihr erster Treffer gelang ihr beim Aushelfen im Dress der Ersten gegen Wildeshausen. Da scheint der Korken dann geplatzt zu sein, denn in den darauffolgenden Spielen der Zweiten lies sie in aller bester Stürmermanier vier weitere Treffer folgen und ist damit die beste Torschützin der Zweiten sowie auch Siebte der Torjägerliste. Die tolle Entwicklung von Jolina ist nur ein Beispiel von vielen, die derzeit bei unserer Zweiten zu beobachten sind. Neben dem recht ungefährdeten Sieg gegen Ganderkesee, die ihrer Mannschaft wenig überraschend im Winter zurückgezogen haben, konnte man jedoch kein Spiel für sich ent-

scheiden und es gab zudem oftmals eher deutliche Niederlagen, die dem couragierten Auftreten der Mannschaft nicht wirklich gerecht werden. Hinsichtlich der Entwicklung die viele Spielerinnen in der Hinrunde schon gemacht haben, ist das Trainerteam guter Dinge, dass man in der Rückrunde auch noch Punkte gegen die verbleibende Konkurrenz einfahren wird.

Alles im allem blicken wir also auf eine sehr zufriedenstellende Hinrunde zurück. Ein Wehr-

mutstropfen ist allerdings, dass leider auch einige Spielerinnen nicht mehr dabei sind, da sie aufhören oder pausieren möchten, das verschärft die personelle Lage und erschwert auch die Planung für nächste Saison. Die SG Littel-Benthullen würde sich daher über jede neue Spielerin freuen, damit auch in der nächsten Saison in zwei Mannschaften für alle Spielerinnen die Chance auf viel Spielzeit besteht.

Lutz Würdemann

Wär'n wir doch in Düsseldorf geblieben...

Freitag, 24. August am Oldenburger Hauptbahnhof: eine heitere Reisegruppe in SFL-Trikots mit tierischen Hüten trifft sich, um die Fahrt nach Düsseldorf anzutreten. Mit diesem modischen Statement war das Ziel natürlich die Königsallee, wo wir unser Hofften, einen schicken, neuen Sponsor für die kommende Saison klar zu machen.

Blöderweise sind wir dann falsch abgebogen und an der längsten Theke der Welt angekommen Hoppla.

Man nimmt, was man kriegen kann, und somit wurde erstmal Grundlage geschaffen und die ersten Cocktails geordert. Weiter zog es uns in den Kuhstall, wo man uns schon freudig empfing. Die Kellnerin hat

uns offenbar von Vanessas JGA wiedererkannt und räumte uns den Tisch draußen direkt am Fernseher frei (wo das erste Bundesliga-Spiel der neuen Saison lief). Ehre, wem Ehre gebührt. In der Halbzeit wurde ein anderes sportliches Großevent zelebriert: das erste Kuhstall-Hobbyhorsing Turnier wurde von irgendwem gewonnen und zur Feier

dazu gabs mehr Bier! Als sich die Auswirkungen des Alkohols langsam bei einigen bemerkbar machten und die ersten den Weg ins Hotel antraten, gings für den Rest noch weiter und es wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Letztendlich kam auch das dynamische Trio aus Cece, Maja und Lutz

irgendwann an und Lutz konnte sich genüsslich an seinen Zimmergenossen Kevin kuscheln. Vor dem Auschecken am nächsten Morgen mussten die beiden den nahe gelegenen Kiosk ansteuern für ein Kunter-Alt. Zum Frühstücksbuffett haben uns die Cocktails

auch schon wieder geschmeckt, denn wir konnten ja nicht auf nüchternem Magen die Heimreise antreten.

Imke Bakenhus



Kurzmeldungen

Das letzte Vereinsheft erschien leider mit einiger Verzögerung. Das betraf sowohl die gedruckte Ausgabe als auch die digitale Version auf der Homepage. Wir wurden von etlichen Mitgliedern gefragt, wann es denn verteilt wird. Aber leider kann es mal passieren, dass sich die Herstellung verzögert. Einsendeschluss für Berichte ist der 30.06. und der 30.12. d.J. Dann brauchen wir normalerweise noch ca. 3 - 4 Wochen für Layout und Druck. Die Verteilung erfolgt dann zeitnah.

In der letzten Ausgabe berichteten wir, dass Helmut Schnieders zum Spieler der Saison bei der Ü58 gewählt worden ist. Maßgeblich dazu beigetragen hat, dass er mit fast 70 Jahren der älteste Spieler der SFL ist, der in einem Pflichtspiel ein Tor geschossen hat. Inzwischen hat er diesen Rekord noch verbessert. Am Donnerstag, den 15.08.2024, erzielte er beim Spiel der Ü58 bei der SG Ammerland-Süd / Polizei SV Oldenburg das 2:0. Ich zitiere aus dem Spielbericht auf unserer Homepage: „Ballannahme mit dem Rücken zum Tor, Drehung und Schuss (mit Pike natürlich...) und Tor.“ Vermutlich ein Rekord für die Ewigkeit! Herzlichen Glückwunsch!

Spielabbruch beim Spiel der Frauen. Grund war nicht Randalen oder eine schwere Verletzung einer Spielerin. Nach der Halbzeitpause hatte der Gegner aus Ganderkesee beim Stand von 0:5 scheinbar keine Lust mehr. Die Zahl der Spielerinnen reichte noch aus, aber die Motivation war dahin und vermutlich hatten sie auch wohl Angst vor einer „Packung“. Besonders fair ist das aber nicht.

Neulich sprach ich mit einem ehemaligen Spieler, der beim SFL in der Jugend und bei den Herren aktiv war und danach mehrere Jahre in einem anderen Verein gespielt hat. Er schwärmte davon, dass es in Littel immer einen tollen Zusammenhalt zwischen den einzelnen Mannschaften gegeben habe. So hätte es beispielsweise viele gemeinsame Feiern und Veranstaltungen gegeben und man hätte auch mal gemeinsam bei Spielen der anderen Teams zugelächelt und dabei ein Bierchen getrunken. Das sei bei seinem jetzigen Verein überhaupt nicht der Fall, da mache jede Mann-

schaft „ihr eigenes Ding“. Die meisten Spieler der anderen Mannschaften kenne er auch nicht. Es ist schön, mal solch eine positive Rückmeldung über unser Vereinsleben zu bekommen.

Rolf Haake hat nach über 8 1/2 Jahren seine Tätigkeit als Verwalter des Elektronischen Postfachs beendet. Sein Nachfolger ist Andre Moorbeck. Das Elektronische Postfach ist ein geschlossenes Benutzersystem des Fußballverbandes, zugänglich nur mit einer Kennung und einem Passwort. Jeder Verein hat nur einen Zugang. Über das Elektronische Postfach werden Informationen vom Verband und seinen Gliederungen verschickt und es dient der offiziellen Kommunikation der Vereine untereinander. Der Verwalter im Verein archiviert die eingehenden Mails und leitet sie an die Betroffenen im Verein (z. B. Trainer, Vorstand) weiter. Die Sportfreunde Littel-Charlottendorf bedanken sich ganz herzlich bei Rolf für seine langjährige und kompetente Tätigkeit!

Jörg Drechsel hat Ende Oktober seine Tätigkeit als Beisitzer im Vorstand aufgegeben. Beisitzer sind beim SFL Vereinsmitglieder, die Interesse an der Vorstandstätigkeit haben, aber nicht offiziell dem Vorstand angehören. Sie nehmen an den Vorstandssitzungen teil und stellen sich bei Interesse auch zur Wahl, um so offiziell ein Vorstandsamt zu übernehmen. So kann man (behutsam und unverbindlich) einen Eindruck von der Arbeit des Vereinsvorstandes gewinnen. Weiterhin ist Vanessa Niemann als Beisitzerin dabei. Sie hat eventuell Interesse die Nachfolge von Werner Knoblauch als Kassenwartin anzutreten.

So gehört es sich: Jüngstes Mitglied bei den Sportfreunden ist Linn Würdemann. Die Tochter von unserem Fußballobmann Lutz Würdemann und seiner Frau Kira (geb. Spelde), Spielerin bei den Frauen und Jugendtrainerin, wurde am 20.12.2024 geboren. Das ist gleichzeitig auch ihr Eintrittsdatum bei den Sportfreunden Littel-Charlottendorf.

Eine kleine Ewigkeit hat es gedauert bis die Mitarbeiter des Bauhofes einen Baum auf dem Gelände des Kindergartens beschnitten haben. Bereits mit der Sanierung des Turnhallendaches war klar, dass dieser Baum eines Rückschnitts bedurfte. Er steht nämlich so dicht an der Halle, dass er von den Mardern genutzt wurde, um unters Hallendach zu kommen. Der Vorstand hat mehrere Gespräche mit der Gemeindeverwaltung geführt, es gab sogar einen Ortstermin mit Bürgermeister Reents. Zu allem Überfluss mischte sich auch noch die Kindergartenleitung mit ein. Deren Ziel war, dass nichts bei dem Baum verändert wird. Der Vorstand der Sportfreunde forderte aber einen Rückschnitt, ansonsten solle die Gemeinde die Kosten für eventuelle neue Schäden übernehmen. Anfang Dezemberrückten dann die Gemeindemitarbeiter an und kappten den oberen Teil des Baumes.



2020 ging der BV Cloppenburg in die Insolvenz und stellte ab der Saison 2021/22 den Spielbetrieb ein. Nun ist ab der Saison 2025/26 ein neuer Fußballclub geplant, der 1. FC Athletic Cloppenburg. Es eine Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse, eine Frauenmannschaft, die mittel- oder langfristig sogar im Profi-Bereich spielen soll und je eine Ü15, Ü17 und Ü19 geplant. Trainer der Herren soll der jetzige Trainer des SV Petersdorf, Nermin Becovic, werden. Als Sportdirektor ist Thorben Geerken eingeplant, der zuletzt als sportlicher Leiter beim Landesligisten TuS Bersenbrück tätig war. Dritte „Lichtgestalt“ ist Jonathan Feruzi, der als Vorsitzender im Gespräch ist. Finanziert soll das

Vorhaben durch ein Konsortium an Geldgebern um einen erfahrenen Spielerberater, Ex-Profis und einzelnen Sponsoren, die nichts mit dem BVC zu tun hatten. In den sozialen Medien und der örtlichen Presse gibt es reichlich Widerspruch gegen das Projekt.

Im Dezember bestritten die 2. und 3. Mannschaft ihr erstes Punktspiel der neuen Saison gegeneinander. Die II. gilt als Favorit auf den Staffelsieg in der Niedersachsen-Liga Staffel 3, während die III. als Aufsteiger als potentieller Absteiger gilt. Doch das Ergebnis war nicht so eindeutig, denn die II. gewann nur mit 4:2. Nach den Einzeln stand es sogar unentschieden (2:2). Carmen Seege gewann knapp gegen Dagmar Spille, Jürgen Tempelmann ebenfalls mit wenig Punkten Vorsprung gegen Andreas Lossow. Für die II. gewannen Rainer Hollje gegen Conny Asche und Conny Hasselhorn gegen Bärbel Mörking. Die beiden Koppel waren eine eindeutige Sache für die II.

Aus dem Kreis unserer Werbepartner sind leider einige Unternehmen ausgeschieden. So Dieter Meyer (Schwäbisch Hall), der aus Altersgründen seine Niederlassung nicht weiterführt. Ebenfalls mussten wir die Zusammenarbeit mit Fliesen Schütte (Huntlosen) und dem Malerfachbetrieb Manfred Kayser beenden. Wir bedanken uns bei allen für die jahrelange Unterstützung.

Mit Moritz Wessels und Max Spielberger haben 2 Spieler der JSG C-Jugend, also der Mannschaft von Trainer Florian Wessels, im Sommer erfolgreich die Schiedsrichterprüfung bestanden. Da der SFL sein Schiedsrichter-Soll übererfüllt hat, wurde mit unserem Schiedsrichterobmann Andre Smit vereinbart, dass die beiden für den VfR Wardenburg pfeifen und die Wardenburger kein Strafgeld wegen zu geringer aktiver Schieris an den Fußball-Kreis zahlen müssen.

Beim Kreisligaspiel TSV Ganderkesee – SV Tungeln ist es am 15.11.24 zu einem tragischen Unfall gekommen, der an die Verletzung von Ewald Lienen aus dem Jahr 1981 erinnert. Ein Ganderkeseer Spieler rutschte an der Seitenauslinie in ein Weizenbiereglas, das jemand am Spielfeldrand hatte stehen lassen. Dabei zog sich der Spieler eine lange Schnittwunde am Oberschenkel zu. Die

wurde im Krankenhaus mit 32 Stichen genäht. Der Ganderkeseer ist längere Zeit arbeitsunfähig geschrieben. Was lernen wir daraus? Keine Glasgläser / Glasflaschen mit an den Spielfeldrand nehmen! Wir geben bereits Getränke in Plastikbechern aus. Und bitte auch die Kronkorken nicht achtlos auf den Rasen werfen und sie dann nicht mal anschließend auf sammeln. Auch durch die kann es zu Verletzungen kommen. Ausserdem sollten auch die Kippen gesammelt und entsorgt werden.

Der SF-Littel am 12.1.25 wieder gut vertreten bei der Sandkruger Schleife. Eine Bericht dazu folgt im nächsten Heft.



Kronkorken sammeln für guten Zweck

Die gemeinnützige Organisation, für die wir sammeln, ist das Kinderhospiz Löwenherz in Lingen. Ein Sammelbehälter steht neben der Eingangstür zur Turnhalle.

Dort können neben Kronkorken auch andere Deckel aus Metall eingeworfen werden (z. B. von Gemüsegläsern).

(JT)



www.oeffentlicheoldenburg.de

Nähe ist die beste Versicherung.

Ganz in Ihrer Nähe:

Christian Martens
Oldenburger Str. 218
26203 Wardenburg

T: 04407-9212-0
F: 04407-921991

 Finanzgruppe

Helfen kann so einfach sein!



Löwenherz



KRONEN_SAMMLER

Kronkorken sammeln für das Kinderhospiz Löwenherz in Lingen

Ob als Gastwirt, Sportverein, Getränkehändler, Firma, Schulklasse oder als Privatperson - Jeder kann helfen!



Hallenzeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8 Uhr			Kindergarten Littel	Schule Hohenfelde			
9 Uhr						JSG D1 und D2	
10 Uhr					Hockergymnastik		
11 Uhr							Frauen Fussball
12 Uhr							
13 Uhr							Herren Fussball
14 Uhr							
15 Uhr				Hausfrauengruppe	VFR Wardenburg		
16 Uhr	Bambini VFR Wardenburg	Faustball Wardenburg	Kinderturnen 4-6 Jahre	Eltern-Kind-Turnen 1-4 Jahre	Ballspielen Kinder BSV		
17 Uhr	B-Jugend	E-Jugend	Kinderturnen 6-10 Jahre	E-Jugend	VFR Wardenburg Fussball		
18 Uhr		C-Jugend JSG	Volleyball 10-18 Jahre				
19 Uhr	Frauengymnastik		Frauen Fussball	Fitnessgruppe	Herren Fussball		
20 Uhr		Frauengymnastik	Rückenschule	Männersport			
21 Uhr							
22 Uhr							

Blau = Nur im Winter

Ansprechpartner im Verein

1.Vorsitzende:
Nadine Gramberg
Garreler Str.94 - Littel
Tel.: 04407 - 717 021

2.Vorsitzender
Jürgen Tempelmann
Zu den Eichen 2 - Littel
Tel.: 04407 - 97 93 11

Fußballobmann (Senioren)
Lutz Würdemann
Tel.: 0160 - 60 97 222

Fußballobmann (Junioren)
Kevin Schmidt
Tel.: 0176 - 306 78 477

Sportwart:
Günter Hasselhorn
Tel.: 04407-6309

Pressewart:
Jendrik Asche
Tel.: 0162 - 93 18 276

Kassenwart:
Werner Knoblauch
Am Schlatt 14 - Wardenburg
Tel.: 04407- 55 81

Schriftführer:
Andreas Lossow
Tel.: 04407-913 76 43

Vereinsheim:
Sportfreunde Littel-Charlottendorf e.V
Helmskamp 2
26203 Wardenburg-Littel
Tel.: 04407 – 22 88

Trainer 1.Herren:
Jendrik Asche
Tel.: 0162 - 93 18 276
Kevin Niemann

Trainer Ü48:
Ralf Iker
Tel.: 01515 - 482 72 35

Trainer Ü58:
Uwe Jung (VfR)
Tel.: 0177 - 52 400 09

Trainer der JSG Wardenburg

A-Jugend 1:
Tim von Seegern (SVA)
Tel.: 0176 - 789 411 18

B-Jugend:
Nathan Müller (SFL)
Tel.: 0151 - 722 00 669
Meike Alberts (SFL)
Tel.: 0176 - 23 20 61 29

C-Jugend 1:
Florian Wessels (SFL)
Tel.: 0151-201 19 118

C-Jugend 2:
Karsten Klepin (BSV)
Tel.: 0170 - 82 11 905
Markus Kappes (VFR)
Tel.: 0151 - 510 77 818

D-Jugend 1: 2012er
Malte Lankenau (VFR)
Tel.: 0176 - 435 94 667

D-Jugend 2:
Frank Wenzel (SVA)
Tel.: 0152 - 32 701 360
Jolina Schulz (SVT)
Tel.: 0176 - 200 70 904

D-Jugend 3: 2013er
Tobias Pralle (SVA)
Tel.: 0176 - 458 15 690

D-Jugend 4:
Thomas Högel (VFR)
Tel.: 0173 - 24 21 802

C-Mädchen:
Vanessa Hanken (BSV)
Tel.: 0152 - 389 57 552
Anneke Schmidt (SFL)
Tel.: 0152 - 567 617 61

Bambinis/E-Jugend:
Cora Heißenberg (BSV)
Tel.: 0173 - 6112456

Schiedsrichterobmann:
Andre Smit
Handy: 0151 - 50 65 97 98
Email: smitollidel@gmx.de

Kinderturnen 4 -6 Jahre
Kinderturnen 6-10 Jahre,
Nadine Gramberg
Tel.: 04407- 71 70 21

Mädchenturnen 10-16 Jahre:
Fenja Martens und
Sina Martens

Eltern-Kind-Turnen:
Denise Bunjes-Dittmer
Tel.: 0152 - 24 30 49 88

Montagsgruppe:
Karin Abel
Tel.:04407 - 927 827

Dienstagsgruppe:
Bärbel Höppner
Tel.: 04407 - 85 70

Sportlittels:
Silvia Büsselmann
Tel.: 04407 - 919 87 16

Hockergymnastik:
Sabine Koppenberg
Tel.: 04407 - 66 55

Donnerstagsgruppe:
Elfriede Neuhaus
Tel.: 04407 - 82 64

Fitness-Gruppe:
Theresa Möhlenpage
Tel.: 04407 - 91 385 86

ManPower:
Bärbel Höppner
Tel.: 04407 - 85 70

Sportabzeichen:
Sabrina Tönjes
Tel.: 04407 - 91 37 229

Facebook/Instagram:
Jendrik Asche



Impressum

Artikel:

Jürgen Tempelmann (23), Nadine Gramberg (2), Bärbel Höppner (2), Rolf Haake (1), Angelika Mannek (1), Günter Hasselhorn (1), Inge zu Stollberg (1), Angela Neuhaus (1), Jendrik Asche (1), Claudia Schröder (1), Sabine Koppenberg (1), Elfriede Neuhaus (1), Fenja Martens (1), Melanie Abel (1), Vanessa Hanken (1), Lutz Würdemann (1), Imke Bakenhus (1)

Layout: Nadja Göken

Tel.: 044 07 / 918 998

Auflage: 700 Exemplare

e-mail: sfl-zeitung@gmx.de

homepage: www.sf-littel.de

Layout: Sören Hollje

MONTAGE- UND VERLEGESERVICE • TROCKENBAU • CARPORTS UND TERRASSEN

DER HANDWERKER

Dienstleistungen rund ums Haus

Westerburger Weg 5
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 - 20 23 8

e-mail: valeri.engel@ewetel.net
www.der-handwerker-engel.de

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung der
Sportfreunde Littel – Charlottendorf
am Freitag, den 28. Februar 2025
um 19.30 Uhr im Vereinsheim**

- TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch die Vorsitzende
- TOP 2: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung,
der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der
Jahreshauptversammlung 2024
- TOP 4: Ehrungen
- TOP 5: Rechenschaftsberichte der Vereinsorgane,
Ergebnisbericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Beschluss über Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Kassenprüferwahl
- TOP 8: Verschiedenes

Mit sportlichem Gruß
gez. Nadine Gramberg
(1. Vorsitzende)

Alle Vereinsmitglieder **ab 16 Jahre** sind stimmberechtigt und herzlich
eingeladen.

**Einsendeschluss für das Vereinsheft sind der 30. Juni und der 31. Dezember
jeden Jahres**